

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 13339273

Das Buch Josua.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878)

Das Buch Josua.

Das 1. Capitel.

Josua wird in seinem beruf gestärket.

Nach dem tode Mose, des knechtes des HERRN, sprach der HERR zu Josua, dem sohn Nun, Moses diener:

2. Mein knecht Mose ist * gestorben: So mache dich nun auf, und zeuch über diesen Jordan, du und diß ganze volck, in das land, das Ich ihnen, den kindern Israel, gegeben habe. * 5 Mos. 34, 5.

3. Alle * stätte, darauf eure fußsolen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose geredet habe. * 5 Mos. 11, 24.

4. Von * der wüsten an, und diesem Libano, bis an das groesse wasser Phrath: Das ganze land der Hethiter, bis an das groesse meer gegen dem abend, sollen eure grenze seyn. * 5 Mos. 11, 24. 12.

5. Es soll dir niemand widerstehen dein lebenlang. Wie ich mit Mose gewesen bin, also wil ich auch mit dir seyn; ich * wil dich nicht verlassen, noch von dir weichen. * 5 Mos. 31, 8. 1. Chr. 13, 5.

6. Sey * getrost und unverzagt: denn du sollt diesem volcke das land aufstheissen, das ich ihren vätern geschworen habe, daß ichs ihnen geben wolte. * 5 Mos. 31, 7. 12.

7. Sey nun getrost und sehr freudig, daß du haltest, und thust allerdinge nach dem geheh, das dir Mose, mein knecht, geboten hat: weiche nicht davon, weder zur rechten noch zur linkē: auf daß du weislich handein mögest in allem, das du thun sollt. * v. 9. † 1 Kön. 2, 3. 12.

8. Und laß das buch dieses gesetzes nicht von deinem munde kommen, sondern * bevrachte es tag und nacht, auf daß du haltest und thust allerdinge nach dem, das darinnen geschrieben stehet. Als denn wird dir gelingen in allem, das du thust, und wirst weislich handeln können. * Ps. 1, 2. 3.

9. Sihe, ich habe dir geboten, daß * du getrost und freudig sehest: laß dir nicht grauen, und entsehe dich nicht: denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, das du thun wirst. * v. 7.

10. Da gebot Josua den hauptleuten des volcks, und sprach:

11. Gehet durch das lager, und gebietet dem volck, und sprechet: Schaffet euch vorrath, denn über drey tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, daß ihr hinein kommet, und das land einnehmet, das euch der HERR, euer Gott, geben wird.

12. Und zu den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse sprach Josua:

13. Bedencket an das wort, das * euch Mose, der knecht des HERRN, sagte, und sprach: Der HERR, euer Gott, hat euch zur ruhe bracht, und diß land gegeben. * 4 Mos. 32, 20. 12.

14. Eure weiber, und kinder, und vieh lasset im lande bleiben, das euch Mose gegeben hat, disseit des Jordans; ihr aber sollet vor euren brüdern herziehen gerüset, was streitbare männer sind, und ihnen helfen,

15. Bis daß der HERR eure brüder auch zur ruhe bringet, wie euch, daß sie auch einnehmen das land, das ihnen der HERR, euer Gott, geben wird. Als denn sollet ihr wieder umkehren in euer land, das euch Mose, der knecht des HERRN, eingegeben hat zu besizen, disseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang.

16. Und sie antworteten Josua, und sprachen: Alles, was du uns geboten hast, das wollen wir thun, und wo du uns hinfendest, da wollen wir hingehen.

17. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorsam seyn: allein daß der HERR, dein Gott, nur mit dir sey, wie er mit Mose war.

18. Wer deinem munde ungehorsam ist, und nicht gehorchet deinen Worten, in allem, das du uns gebuest, der soll sterben. Sey nur getrost und unverzagt.

Das 2. Capitel.

Die kundschafter werden bey der Rahab erreuter.

1. Josua aber, der sohn Nun, hatte zween kundschafter heimlich ausgesandt von Gittim, und ihnen gesagt: * Gehet hin, beschet das land und Jericho. Die gingen hin, und kamen † in das haus einer huren

huren, die hieß Rahab, und kehrten zu ihr ein. * c. 7. 2. † Ebr. 11. 31. 12.

2. Da ward dem könige zu Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser nacht männer herein kommen von den kindern Israel, das land zu erkunden.

3. Da sandte der könig zu Jericho zu Rahab, und ließ ihr sagen: Sieh die männer heraus, die zu dir in dein haus kommen sind: denn sie sind kommen das ganze land zu erkunden.

4. Aber das weib verbarg die zween männer, und sprach also: Es sind ja männer zu mir herein kommen, aber ich wußte nicht, von wannen sie waren.

5. Und da man die thore wolte zu schließen, da es finster war, gingen sie hinaus, daß ich nicht weiß, wo sie hingangen sind. * Jaget ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen. * 2 Mos. 15. 9.

6. Sie aber ließ sie auf das dach steigen, und verdeckte sie unter die flachsstengel, die sie ihr auf dem dache ausgebreitet hatte.

7. Aber die männer jagten ihnen nach auf dem wege zum Jordan, bis an die furt: und man schloß das thor zu, da sie hinaus waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ehe denn die männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das dach,

9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der HERR euch das land gegeben hat: denn ein schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle einwohner des landes sind vor eurer zukunft seige worden.

10. Denn wir haben gehört, wie der HERR hat * das wasser im schiffmeer aufgetrocknet vor euch her, da ihr aus Egypten zoget, und was ihr den zween königen der Amorit, Sihon und Og, jenfeit dem Jordan gethan habt, wie ihr sie † verbannet habt. * 2 M. 14. 21. † 4 M. 21. 24. 34. 35.

11. Und sint wir solches gehört haben, ist unser herz verzagt, und ist kein muth mehr in iemand vor eurer zukunft: denn der HERR, euer GOTT, ist ein GOTT, beyde oben im himmel, und unten auf erden.

12. So schweret mir nun bey dem HERRN, daß, weil ich an euch barmherzigkeit gethan habe, daß Ihr auch an meines vaters hause barmherzigkeit thut, und gebet mir ein gewisses zeichen,

13. Daß ihr leben laßet meinen vater, meine mütter, meine brüder, und meine schwestern, und alles, was sie haben, und errettet unsere seelen von dem tode.

14. Die männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht barmherzigkeit und treue an dir, wenn uns der HERR das land giebt, so soll unsere seele für euch des todes seyn, so fern du unser geschäfte nicht verrättest.

15. Da ließ sie dieselben am seil durchs fenster hernieder, denn ihr haus war an der stadtmauren, und sie wohnete auch auf der mauren. * 2 Cor. 11. 33.

16. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen, und verberget euch daselbst drey tage, bis daß die wiederkommen, die euch nachjagen, darnach gehet eure strasse.

17. Die männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des eides los seyn, den du von uns genommen hast:

18. Wenn wir kommen ins land, und du nicht das rothe seil in das fenster knüpfest, damit du uns hernieder gelassen hast, und zu dir ins haus versammelst deinen vater, deine mütter, deine brüder, und deines vaters ganzes haus.

19. Und wer zur thür deines hauses heraus gehet, deß blut sey auf seinem haupt, und wir unschuldig. Aber alle, die in deinem hause sind, so eine hand an sie ge-
leget wird, so soll ihr blut auf unserm haupt seyn.

20. Und so du etwas von diesem unserm geschäfte wirst nachsagen, so wollen wir des eides los seyn, den du von uns genommen hast.

21. Sie sprach: Es sey, wie ihr saget, und ließ sie gehen. Und sie gingen hin. Und sie knüpfete das rothe seil ins fenster.

22. Sie aber gingen hin, und kamen außs gebirge, und blieben drey tage daselbst, bis daß die wieder kamen, die ihnen nachjagten: Denn sie hatten sie gesucht auf allen strassen, und doch nicht funden.

23. Also kehrten die zween männer wieder, und gingen vom gebirge, und fuhrten über, und kamen zu Josua, dem sohn Nun, und erzählten ihm alles, wie sie es funden hatten.

24. Und

24. Und sprachen zu Josua: Der HERR hat uns alles land in unsere hände gegeben: auch so sind alle * einwohner des landes feige vor uns. * v. 9.

Das 3. Capitel.

Israel gehet trucknes fusses durch den Jordan.

1. Und Josua machte sich frühe auf, und sie zogen auß * Sitim, und kamen an den Jordan, er und alle kinder Israel; und blieben daselbst über nacht, ehe sie hinüber zogen. * 4 Mos. 25. 1.

2. Nach dreyn tagen aber gingen die hauptleute durchs lager,

3. Und geboten dem volck, und sprachen: Wenn ihr sehen werdet die lade des bundes des HERRN, eures Gdtes, und die priester auß den Leviten sie tragen, so ziehet auß von eurem orte, und solget ihr nach.

4. Doch daß zwischen euch und ihr raum sey bey zwey tausend ellen. Ihr sollt nicht zu ihr nahen, auf daß ihr wiisset, auf welchem wege ihr gehen solltet: denn ihr seyd den weg vorhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum volck: * Heiliget euch, denn morgen wird der HERR ein wunder wider euch thun. * c. 7. 13.

6. Und zu den priestern sprach er: Traget die lade des bundes, und gehet vor dem volck her. Da trugen sie die lade des bundes, und gingen vor dem volck her.

7. Und der HERR sprach zu Josua: Heute wil ich ansehen dich * groß zu machen vor dem ganzen Israel, daß sie wissen, wie ich mit Mose gewesen bin, also auch mit dir sey. * c. 4. 14. † c. 1. 5. 17.

8. Und Du gebest den priestern, die die lade des bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommet vorn ins wasser des Jordans, so stehet stille.

9. Und Josua sprach zu den kindern Israel: * Herzu, und höret die worte des HERRN, eures Gdtes: * 2 Mos. 32. 26.

10. Und sprach: Dabey sollt ihr mercken, daß ein lebendiger Gdt unter euch ist, und daß er vor euch aufstreiben wird die Lamaniter, Hethiter, Heviter, Phereziter, Gerassiter, Amoriter und Jebusiter.

11. Siehe, die lade des bundes des herrschers über alle welt wird vor euch hergehen in den Jordan.

12. So * nehmet nun zwölf männer auß

den stämmen Israel, auß ieglichem stamme einen. * c. 4. 2.

13. Wenn denn die fußsolen der priester, die des HERRN lade, des herrschers über alle welt, tragen, in des Jordans wasser sich lassen, so wird sich das wasser, das von oben herab fleusst im Jordan, abreißen, daß es über Einem haufen stehen bleibe.

14. Da nun * das volck außzog auß seinen hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die priester die lade des bundes vor dem volcke hertrogen, * Gesch. 7. 45.

15. Und an den Jordan kamen, und ihre füsse vorne ins wasser tunketen, * (der Jordan aber war voll an allen seinen usern, die ganze zeit der ernten.)

16. Da * fund das wasser, das von oben her nieder kam, ausgerichtet über Einem haufen, sehr ferne von den leuten der stadt, die zur seiten Zariban lieget; aber das wasser, das zum meer hinunter lieff zum salzmeer, das nahm abe und verkloß. Also ging das volck hinüber gen Jericho. * 2 Mos. 14. 21. 2 Kön. 2. 8. 14. Ps 114. 3.

17. Und die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, stunden also im trocknen, mitten im Jordan; und ganz Israel ging trocken durch, bis das ganze volck alles über den Jordan kam.

Das 4. Capitel.

Denckzeichen des wunderbaren durchzugs durch den Jordan.

1. Und der HERR sprach zu Josua:

2. Nehmet euch zwölf männer, auß ieglichem stamme einen,

3. Und gebietet ihnen, und sprechet: Hebet auß auß dem Jordan zwölf steine von dem orte, da die füsse der priester also stehen, und bringet sie mit euch hinüber, daß ihr sie in der herberge lasset, da ihr diese nacht herbergen werdet.

4. Da rief Josua zwölf männer, die verordnet waren von den kindern Israel, auß ieglichem stamme einen,

5. Und sprach zu ihnen: Gehet hinüber vor die lade des HERRN, eures Gdtes, mitten in den Jordan; und hebe ein ieglicher einen stein auf seine achsel, nach der zahl der stämme der kinder Israel:

3

6. Daß

6. Daß sie ein zeichen seyn unter euch. Wenn * eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sprechen: Was thun diese steine da? * 2 Mos. 13, 8. 14.

7. Daß ihr denn ihnen saget, wie das wasser des Jordans abgerissen sey vor der lade des bundes des HERRN, da sie durch den Jordan ging, daß diese steine den kindern Israel ein ewig gedächtniß seyn.

8. Da thaten die kinder Israel, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf steine mitten auß dem Jordan, wie der HERR zu Josua gesagt hatte, nach der zahl der stämme der kinder Israel, und brachten sie mit sich hinüber in die herberge, und ließen sie daseibst.

9. Und Josua richtete zwölf steine auf mitten im Jordan, da die flüsse der priester gestanden waren, die die lade des bundes trugen, und sind noch daseibst bis auf diesen tag.

10. Denn die priester, die die lade trugen, stunden mitten im Jordan, bis daß alles außgerichtet ward, das der HERR Josua geboten hatte, dem volck zu sagen, wie denn Mose Josua geboten hatte. Und das volck eilte, und ging hinüber.

11. Da nun das volck ganz hinüber gegangen war, da ging die lade des HERRN auch hinüber, und die priester vor dem volcke her.

12. Und * die Rubeniter und Gaditer, und der halbe stamm Manasse, gingen gerüstet vor den kindern Israel her, wie Mose zu ihnen geredet hatte.

* 4 Mos. 32/21. 29.
13. Bey vierzig tausend, gerüstet zum heer, gingen vor dem HERRN zum freit auf das gefilde Jericho.

14. An dem * tage machte der HERR Josua groß vor dem ganzen Israel, und fürchteten ihn, wie sie Mose fürchteten, sein lebenslang. * c. 3/7.

15. Und der HERR sprach zu Josua:

16. Gebet den priestern, die die lade des zeugnisses tragen, daß sie auß dem Jordan herauf steigen:

17. Also gebot Josua den priestern, und sprach: Steiget herauf auß dem Jordan.

18. Und da die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, auß dem

Jordan herauf stiegen, und mit ihren fußsolen außs trockne traten, kam das wasser des Jordans wieder an seine stätte, und floß, wie vorhin, an allen seinen usern.

19. Es war aber der zehente tag des ersten monden, da das volck auß dem Jordan heraufstieg, und lagerten sich in Silgal, gegen dem morgen der stadt Jericho.

20. Und die zwölf steine, die sie auß dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auf zu Silgal,

21. Und sprach zu den kindern Israel: Wenn eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sagen: Was sollen diese steine?

22. So sollt ihrs ihnen kund thun, und sagen: Israel * ging trocken durch den Jordan. * c. 3/17.

23. Da der HERR, euer Gdt, das wasser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber gingen: gleichwie der HERR, euer Gdt, that * in dem schiffmeer, das er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen: * 2 Mos. 14, 21. 22. 11.

24. Auf daß alle völker auf erden die * hand des HERRN erkennen, wie mächtig sie ist: daß ihr den HERRN, euren Gdt, fürchtet allezeit. * Es. 59. 1.

Das 5. Capitel.

Beschneidung und passah im gelobten lande verrichtet.

1. Da nun alle könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegen abend wohnten, und alle könige der Cananiter am meer höreten, wie der HERR * das wasser des Jordans hatte außgetrocknet vor den kindern Israel, bis daß sie hinüber gingen, † verzagte ihr herzh, und war kein muth mehr in ihnen vor den kindern Israel. * c. 3/16. † c. 2/11. 24.

2. Zu der zeit sprach der HERR zu Josua: Mache dir steinerne * messer, und beschneide wieder die kinder Israel zum andern mal. * 2 Mos. 4, 25.

3. Da machte ihm Josua steinerne messer, und beschneidte die kinder Israel auf dem hügel Araloth.

4. Und das ist die sache, darum Josua beschneidte alles volck, das auß Egypten gezogen war, mannsbilde: Denn alle

Josua be-
triegele
auf dem
5. D
beschneid
müßten
aus
schneid
6. J
vierzig
ganze v
angien
daß sie d
horchet
ihnen g
nicht sel
ihren v
ben, ein
fleu. 1.
7. J
waren e
sie hatte
nicht be
8. J
war, b
se heil
9. J
Heute
euch ge
Silgal
10.
Silgal
sah, an
abend
11.
am an
gesäue
tages.
12.
dern t
sen, d
hatten
lande
13.
richo
ward
ihm st
ner ha
sprach
unser
14.
ein fl

kriegesleute waren gestorben in der wüsten auf dem wege, da sie auß Egypten zogen.

5. Denn alles volck, das außzog, war beschnitten: Aber alles volck, das in der wüsten geboren war, auf dem wege, da sie auß Egypten zogen: das war nicht beschnitten.

6. Denn die kinder Israel wandelten vierzig jahr in der wüsten, bis daß * das ganze volck der kriegesmäner, die auß Egypten gezogen waren, umfamen, darum, daß sie der stimme des HERRN nicht gehorcht hatten: Wie denn der HERR ihnen geschworen hatte, daß sie das land nicht sehen sollten, welches der HERR ihren vätern geschworen hatte uns zu geben, ein land, da milch und honig innen fließt. * 4 Mos. 14. 23. † 2 M. 3. 8.

7. Derselben kinder, die an ihrer statt waren aufkommen, beschnide Jofua: denn sie hatten vorhau, und waren auf dem wege nicht beschnitten.

8. Und da das ganze volck beschnitten war, blieben sie an ihrem orte im lager, bis sie heil wurden.

9. Und der HERR sprach zu Jofua: Heute habe ich die schande Egypti von euch gewendet. Und dieselbe stätte ward Sugal genennet, bis auf diesen tag.

10. Und als die kinder Israel also in Sugal das lager hatten, fielen sie passah, am vierzehnten tage des monden am abend, auf dem gefilde Jericho.

11. Und assen vom getreyde des landes, am andern tage des passah, nemlich ungeäuert holt und lungen, ebendesselbigen tages.

12. Und das Man hörte auf des andern tages, da sie des landes getreyde assen, daß die kinder Israel kein Man mehr hatten, sondern sie assen des getreydes vom lande Canaan, von demselben jahr.

13. Und es begab sich, da Jofua bey Jericho war, daß er seine augen aufhub, und ward gewahr, daß * ein mann gegen ihm stand, und hatte ein bloß schwert in seiner hand. Und Jofua ging zu ihm, und sprach zu ihm: Gehörst du uns an, oder unsern feinden? * 4 Mos. 22. 23.

14. Er sprach: Nein, sondern ich bin ein fürst über das heer des HERRN,

und bin ietzt kommen. Da fiel Jofua auf sein angeficht zur erden, und betete an, und sprach zu ihm: Was saget mein herr seinem knechte?

15. Und der fürst über das heer des HERRN sprach zu Jofua: * Zieh deine schuh auß von deinen füssen: denn die stätte, darauf du stehest, ist heilig. Und Jofua that also. * 2 Mos. 3. 5.

Das 6. Capitel.

Eroberung und zerstörung der stadt Jericho.

1. Jericho aber war verschlossen, und verwahret vor den kindern Israel, daß niemand auß, oder einkommen konnte.

2. Aber der HERR sprach zu Jofua: Sihe * da, ich habe Jericho sammt ihrem könige und kriegesleuten in deine hand gegeben. * 1. 8. 1.

3. Laß alle kriegesmäner rings um die stadt her gehen einmal, und thue sechs tage also.

4. Am siebenten tage aber laß die priester sieben * posaunen des halbjahrs nehmen vor der laden her, und gehet ebendesselben siebenten tages siebenmal um die stadt, und laß die priester die posaunen blasen. * 3 Mos. 25. 9.

5. Und wenn man des halbjahrs horn bläset, und tönert, daß ihr die posaunen höret, so soll das ganze volck ein groß geschrey machen, so werden der stadt muren umfallen, und das volck soll hineinspringen, ein ieglicher stracks vor sich.

6. Da rief Jofua, der sohn Nun, den priestern und sprach zu ihnen: Traget die lade des bundes, und sieben priester laßt sieben halbjahrs posaunen tragen vor der lade des HERRN.

7. Nun volck aber sprach er: Ziehet hin, und gehet um die stadt, und wer gerüstet ist, gehe vor der lade des HERRN her.

8. Da Jofua solches dem volck gesagt hatte, trugen die sieben priester sieben halbjahrs posaunen vor der lade des HERRN her, und gingen und bliesen die posaunen; und die lade des bundes des HERRN folgte ihnen nach.

9. Und wer gerüstet war, ging vor den priestern her, die die posaunen bliesen; und der haufe folgte der laden nach, und blies posaunen. F 4

10. Jo

10. Josua aber gebot dem volck, und sprach: Ihr sollt kein feldgeschrey machen, noch eure stimme hören lassen, noch ein wort auß eurem munde gehen, bis auf den tag, wenn ich zu euch sagen werde: Macht ein feldgeschrey, so machet denn ein feldgeschrey.

11. Also ging die lade des HERRN rings um die stadt einmal, und kamen in das lager, und blieben darinnen.

12. Denn Josua * pflegte sich des morgens frühe aufzumachen; und die priester trugen die lade des HERRN. c. 3, 1. c. 7, 16.

13. So trugen die sieben priester die sieben halbjahrs posannen, vor der lade des HERRN her, und gingen und bliesen posannen, und wer gerüstet war, ging vor ihnen her, und der haufe folgte der lade des HERRN, und blies posannen.

14. Des andern tages gingen sie auch einmal um die stadt, und kamen wieder ins lager. Also thaten sie sechs tage.

15. Am siebenten tage aber, da die morgenröthe aufging, machten sie sich frühe auf, und gingen nach derselben weyse siebenmal um die stadt: daß sie desselben einigen tages siebenmal um die stadt kamen.

16. Und am siebenten mal, da die priester die posannen bliesen, sprach Josua zum volcke: Macht ein feldgeschrey: denn der HERR hat euch die stadt gegeben.

17. Aber diese stadt und alles, was darinnen ist, soll dem HERRN verbannet seyn. Allein die hure Rahab * soll leben bleiben, und alle, die mit ihr im haufe sind: Denn sie hat die boten verborgen, die wir aufsandten. * c. 2, 14. Ebr. 11, 31. 11.

18. Allein hütet euch * vor dem verbanneten, daß ihr euch nicht verbannet, so ihr des verbanneten etwas nehmet, und machet das lager Israel verbannet, und bringet in unglück. * 3 Mof. 27, 28.

19. Aber alles silber und gold, sammt dem ehernen und eisernen geräthe, soll dem HERRN geheiligt seyn, daß es zu des HERRN schätze komme.

20. Da machete das volck ein feldgeschrey, und bliesen die posannen: Denn als das volck den hall der posannen hörte, machete es ein groß feldgeschrey: und die *mauren fielen un, und das volck †

erstieg die stadt, ein ieglicher strack vor sich. Also gewonnen sie die stadt,

21. Und * verbanneten alles, was in der stadt war, mit der schärfe des schwerts, beyde mann und weib, jung und alt, ohsen, schaaf und esel. * 1 Sam. 15, 3.

22. Aber Josua sprach zu den zween männern, die das land verundschaftet hatten: Gehet in das haus der huren, und führet das weib von dannen heraus mit allem, das sie hat, * wie ihr geschworen habt. * c. 2, 12. 119.

23. Da gingen die jüngerlinge, die kundschafter, hinein, und führeten * Rahab heraus, sammt ihrem vater und mutter, und brüdern und alles, was sie hatte, und alle ihre geschlechte, und lieffen sie hauffen außser dem lager Israel. * v. 17, 11.

24. Aber die stadt verbrannten sie mit feuer, und alles, was darinnen war. Allein das silber und gold, und eberne und eiserne geräthe, thaten sie zum schatz in das haus des HERRN.

25. * Rahab aber, die hure, sammt dem haufe ihres vaters, und alles, was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie wohnet in Israel bis auf diesen tag: darum, daß sie die boten verborgen hatte, die Josua zu verundschaften gesandt hatte, gen Jericho. * Richt. 1, 25.

26. Zu der zeit schwur Josua, und sprach: Verflucht sey der mann vor dem HERRN, der diese stadt Jericho aufrichtet und bauet. Wenn er * ihren grund teget, das koste ihm seinen ersten sohn; und wenn er ihre thore sehet, das koste ihm seinen jüngsten sohn. * 1 Kön. 16, 34.

27. Also war der HERR mit Josua, daß man von ihm sagte in allen landen.

Das 7. Capitel.

Achan wegen diebstahls gestraft.

1. Wer die kinder Israel vergrieffen sich an dem verbanneten: Denn * Achan, der sohn Pharmi, des sohns Sabdi, des sohns Serah, vom stamm Juda, nahm des † verbanneten etwas. Da ergrimmete der zorn des HERRN über die kinder Israel. * c. 22, 20. 1 Ebr. 2, 7. † 5 M. 13, 17.

2. Da nun Josua männer aufsandte von Jericho gen Ai, die bey Beth Aven

liegt,

liegt gegen dem morgen vor Beth El, und sprach zu ihnen: *Geht hinaus, und verkundschafet das land. Und da sie hinaus gegangen waren, und Ri verkundschafet hatten,

* c. 2, 1.

3. Kamen sie wieder zu Josua, und sprachen zu ihm: Laß nicht das ganze volck hinauf ziehen, sondern bey zwey oder drey tausend mann, daß sie hinaus ziehen, und schlagen Ri, daß nicht das ganze volck sich daselbst bemühe, denn ihrer ist wenig.

4. Also zogen hinaus des volcks bey drey tausend mann, und sie flohen vor den männern zu Ri.

5. Und die von Ri * schlugen ihrer bey sechs und dreyßig mann, und jagten sie vor dem thor bis gen Sabarim, und schlugen sie den weg herab. Da ward dem volcke das herz verjagt, und ward zu wasser.

* 5 Mos. 28/25.

6. Josua aber * zerriß seine kleider, und fiel auf sein angesicht zur erden vor der lade des HERRN, bis auf den abend, sammt den ältesten Israel: und warfen staub auf ihre häupter.

* 1 Mos. 37/34.

7. Und Josua sprach: Ach HERR, warum hast du diß volck über den Jordan geführt, daß du uns in die hände der Amoriter gäbest, uns umzubringen? D daß wir wären jenseit des Jordans blieben, wie wir angefangen hatten.

8. Ach mein HERR, was soll ich sagen, weil Israel seinen feinden den rücken kehret?

9. Wenn das die * Cananiter, und alle einwohner des landes hören, so werden sie uns umgeben, und unsern namen ausröten von der erden. Was wilt du denn bey deinem grossen namen thun?

* 2 Mos. 32/12. 4 Mos. 14/13.

10. Da sprach der HERR zu Josua: Stehe auf, warum liegest du also auf deinem angesichte.

11. Israel hat sich versündigt, und haben meinen bund übergangen, den ich ihnen geboten habe: dazu haben sie des verbanneten genommen, und gestohlen, und verläugnet, und unter ihr geräthe gelegt.

12. Die kinder Israel mögen nicht stehen vor ihren feinden, sondern müssen ihren feinden den rücken kehren: denn sie sind im bann. Ich werde fort nicht mit

euch seyn, wo ihr nicht den bann auß euch vertilget.

13. Stehe auf, und heilige das volck, und sprich: * Heiliger euch auf morgen. Denn also saget der HERR, der Gdt Israel: Es ist ein bann unter dir, Israel, darum kannst du nicht stehen vor deinen feinden, bis daß ihr den bann von euch thut.

* c. 3/5.

14. Und sollt euch frühe herzu machen, ein stamm nach dem andern, und welchen stamm der HERR treffen wird, der soll sich herzu machen, ein geschlecht nach dem andern, und welch geschlecht der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein haus nach dem andern, und welch haus der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein hauswirth nach dem andern.

15. Und welcher erfunden wird im * bann, den soll man mit feuer verbrennen, mit allem, das er hat: darum, daß er den bund des HERRN überfahren, und eine thoreit in Israel begangen hat.

* 5 Mos. 13/17.

16. Da * machte sich Josua des morgens frühe auf, und brachte Israel herzu, einen stamm nach dem andern, und ward getroffen der stamm Juda.

* c. 3/1. c. 6/12. c. 8/10.

17. Und da er die geschlechter in Juda herzu brachte, ward getroffen * das geschlecht der Serahiter. Und da er das geschlecht der Serahiter herzu brachte, einen hauswirth nach dem andern, ward Sabdi getroffen.

* 4 Mos. 26/20.

18. Und da er sein haus herzu brachte, einen wirth nach dem andern, ward getroffen Achan, der sohn Pharmi, des sohns Sabdi, des sohns Serah, auß dem stamme Juda.

19. Und Josua sprach zu Achan: Mein sohn, * gib dem HERRN, dem Gdt Israel, die ehre, und gib ihm das lob, und sage mir an, + was hast du gethan? Und läugne mir nichts.

* Job. 9/24. + 1 Sam. 14/43.

20. Da antwortete Achan Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versündigt an dem HERRN, dem Gdt Israel: also und also hab ich gethan.

21. Ich sahe unter dem raube einen kostlichen Babylonischen mantel, und zwey hundert sekel silbers, und eine goldene zunge, funfzig sekel werth am gewichte:

3 5

des

deß gelästete mich und nahm es. Und siehe, es ist verschorren in die erde in meiner hütte, und das silber darunter.

22. Da sandte Josua boten hin, die ließen zur hütte; und siehe, es war verschorren in seiner hütte, und das silber darunter.

23. Und sie nahmens auß der hütte, und brachten zu Josua, und zu allen kindern Israel, und schüttelten vor den HERRN.

24. Da nahm Josua, und das ganze Israel mit ihm, Acham, den sohn Gerah, sammt dem silber, mantel und güldenem zunge, seine söhne und tochter, seine oxen und esel, und schaaf, seine hütte, und alles, was er hatte, und führten sie hinauf ins thal Achor.

25. Und Josua sprach: Weil du uns betrübet hast: so betrübe dich der HERR an diesem tage. Und das ganze Israel steinigten ihn, und verbannten sie mit feuer. Und da sie sie gesteinigt hatten,

26. Machten sie über sie einen großen steinhaußen, der bleibet bis auf diesen tag. Also lehrte sich der HERR von dem grimm seines zorns. Daher heißt derselbe ort das thal Achor, bis auf diesen tag.

Das 8. Capitel.

Belagerung und eroberung der stadt Ai.

1. Und der HERR sprach zu Josua: **N**ur fürchte dich nicht, und zage nicht: Dämm mit dir alles kriegesvolck, und mache dich auf, und zueh hinauf gen Ai: siehe da, ich habe den kö nig Ai, sammt seinem volck in deiner stadt und lande, in deine hände gegeben. * 5 Mos. 31. 7. 10.

2. Und solt mit Ai und ihrem kö nige thun, wie du mit Jericho und ihrem kö nige gethan hast; ohne daß ihr ihren rath und ihr vieh unter euch theilen sollt. Aber bestelle einen hinterhalt hinter der stadt. * 1. 6, 21.

3. Da machte sich Josua auf, und alles kriegesvolck, hinauf zu ziehen gen Ai. Und Josua erwählte dreysig tausend streitbare mann und sandte sie auß bey der nacht.

4. Und gebot ihnen, und sprach: Sehet zu, ihr sollt der hinterhalt seyn hinter der stadt: Macht euch aber nicht allzu ferne von der stadt, und seyd allesammi bereit.

5. Ich aber und alles volck, das mit mir ist, wollen uns zu der stadt machen.

Und wenn sie uns entgegen herauß fahren, wie vorhin, so wollen wir vor ihnen stiehen.

6. Daß sie uns nachfolgen herauß, bis daß wir sie herauß von der stadt reißen: denn sie werden gedenden, wir stiehen vor ihnen wie vorhin: Und weil wir vor ihnen stiehen, * 1. 7. 5.

7. Sollt ihr euch aufmachen auß dem hinterhalt, und die stadt einnehmen: denn der HERR, euer GOTT, wird sie in eure hände geben.

8. Wenn ihr aber die stadt eingenommen habet, so stecket sie an mit feuer, und thut nach dem worte, des HERRN. Gehet, ich hab euch geboten.

9. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den hinterhalt, und hielten zwischen Bethel und Ai, gegen abend, warts an Ai: Josua aber blieb die nacht unter dem volck.

10. Und machte sich des morgens frühe auf, und ordnete das volck, und zog hinauf mit den ältesten Israel, vor dem volcke her gen Ai. * 1. 6, 12. 15. 1. 7, 16.

11. Und alles kriegesvolck, das bey ihm war, zog hinauf, und traten herzu, und kamen gegen die stadt, und lagerten sich gegen mitternacht vor Ai, daß nur ein thal war zwischen ihm und Ai.

12. Er hatte aber bey fünf tausend mann genommen, und auf den hinterhalt gestellet zwischen Bethel und Ai, gegen abenwärts der stadt.

13. Und sie stellten das volck des ganzen lagers, das gegen mitternacht der stadt war, daß sein lehtes reichete gegen den abend der stadt. Also ging Josua hin in derselbigen nacht mitten in das thal.

14. Als aber der kö nig zu Ai das sahe, eilten sie, und machten sich frühe auf, und die männer der stadt herauß, Israel zu beggenn zum streit, mit alle seinem volcke, an einen bestimmten ort vor dem gefilde: Denn er wußte nicht, daß ein hinterhalt auf ihn war hinter der stadt.

15. Josua aber und ganz Israel stellten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und flohen auf dem wege zur wüsten.

16. Da schryge das ganze volck in der stadt, daß man ihnen solte nachjagen.

17. Und

Erober

17.

und ri

nicht e

El, d

nachz

hen,

18.

Necke

Ki: 1

Und d

gen d

19.

auf s

seine

stadt,

stecke

20.

sich,

rauch

hatte

noch

stobe,

21.

Isra

gewo

ging,

die n

22.

auf

Isra

her,

unter

konte

23.

dig,

24.

Ki

der

und

sch

kehr

gen

25.

de n

send

26.

* se

te,

ner

27.

sta

17. Und sie jageten auch Josua nach, und rissen sich von der stadt heraus, daß nicht ein mann überblieb in Ai und Beth-El, der nicht ausgezogen wäre, Israel nachzujagen, und ließen die stadt offen stehen, daß sie Israel nachjageten.

18. Da sprach der HERR zu Josua: Stecke auß die lanze in deiner hand gegen Ai: denn ich wil sie in deine hand geben. Und da Josua die lanze in seiner hand gegen die stadt außreckete,

19. Da brach der hinterhalt auf, eilend auß seinem orte, und ließen, nachdem er seine hand außreckete, und kamen in die stadt, und gewonnen sie, und eileten, und steckten sie mit feuer an.

20. Und die männer von Ai wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den rauch der stadt aufgehen gen himmel; und hatten nicht raum zu fliehen, weder hin noch her. Und das volck das zur wüsten flohe, kehrete sich um, ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganze Israel sahe, daß der hinterhalt die stadt gewonnen hatte, weil der stadt rauch aufging, kehreten sie wiederum, und schlugen die männer von Ai.

22. Und die in der stadt kamen auch her, auß ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel kamen, von dort her, und von hieher, und * schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen konnte. * 5 Mos. 7.2. † 2 Mos. 14.28.

23. Und griffen den könig zu Ai lebendig, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Israel alle einwohner zu Ai hatte erwürgeret auf dem felde und in der wüsten, die ihnen nachgejaget hatten, und fielen alle durch die scharfe des schwerts, bis daß sie alle umfamen: da kehrete sich ganz Israel zu Ai, und schlugen sie mit der scharfe des schwerts.

25. Und alle, die des tages fielen, beyde mann und weiber, der waren zwölff tausend, alles leute von Ai.

26. Josua aber zog nicht wieder ab * seine hand, damit er die lanze außreckete, bis daß verbannet wurden alle einwohner Ai. * 2 Mos. 17.11.12. sqq.

27. Ohne das vieh, und den raub der stadt theilte Israel auß unter sich, nach

dem worte des HERRN, daß er Josua geboten hatte.

28. Und Josua brannte Ai auß, und machte einen haufen drauß ewiglich, der noch heute da lieget:

29. Und ließ den könig zu Ai an einen baum hängen, bis an den abend. Da aber die sonne war untergangen, gebot er, daß man seinen * leichnam vom baume thät, und wurfen ihn unter der stadtthor, und machten einen grossen steinhaufen auf ihn, der bis auf diesen tag da ist. * 5 Mos. 21.23.

30. Da bauete Josua dem HERRN, dem GOTT Israel, einen altar auf dem * berge Ebal, * 5 Mos. 27.4.

31. (Wie * Mose, der knecht des HERRN, geboten hatte den kindern Israel, als geschrieben steht im gesetzbuch Mose: Einen altar von ganzen steinen, die mit keinem eisen behauen waren) und opferte dem HERRN drauß brandopfer und dankopfer. * 2 Mos. 20.25. x.

32. Und schrieb daselbst auf die steine das andere gesetz, das Mose den kindern Israel vorgeschrieben hatte.

33. Und das ganze Israel mit seinen ältesten und amtleuten, und richtern, stunden zu beyden seiten der lade, gegen den priestern auß Levi, die die lade des bundes des HERRN trugen, die fremdlingen so wol als die einheimischen; eine hälfte neben dem berge * Gribim, und die andere hälfte neben dem berge Ebal; wie Mose, der knecht des HERRN, vorhin geboten hatte, zu segnen das volck Israel. * 5 Mos. 11.29. c. 27.12.

34. Darnach ließ er aufrufen alle worte des gesetzes, vom segnen und fluch, wie es geschrieben steht im gesetzbuch.

35. Es war kein wort, das Mose geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen aufrufen vor der ganzen gemeine Israel, und vor den weibern und kindern, und fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Das 9. Capitel.

Die Gibeoniter kommen mit list in den bund.

1. **D**A nun das hörten alle könige, die jenseit des Jordans waren, auf den gebirgen, und in den gründen, und an allen anfurten des grossen meers, auch die neben dem berge Libanon waren, nem-

nemlich die Hetziter, Amoriter, Cananiter, Hethiter, Gerviter, und Jebusiter:

2. *Sammleten sie sich einträchtiglich zu hauf, daß sie wider Josua und wider Israel stritten. *H. 48, 5.

3. Aber die bürger zu Gibeon, da sie hörten, was Josua mit Jericho und Ai gethan hatte, erdachten sie eine list:

4. Gingen hin, und schicketen eine botschaft, und nahmen alte säcke auf ihre esel,

5. Und alte zerrissene gekleckte weinschläuche, und alte gekleckte schuh an ihre füße, und zogen alte kleider an, und alles brot, das sie mit sich nahmen, war hart und schimmelicht:

6. Und gingen zu Josua ins lager gen Gilgal, und sprachen zu ihm und zum ganzen Israel: Wir kommen auß fernem landen, so machet nun einen bund mit uns.

7. Da sprach das ganze Israel zu dem Gerviter: Vielleicht mögest du unter uns wohnend werden; wie könnte ich denn einen bund mit dir machen? *5 Mos. 7, 2.

8. Sie aber sprachen zu Josua: Wir sind deine knechte. Josua sprach zu ihnen: Wer seyd ihr, und von wannen kommt ihr?

9. Sie sprachen: Deine knechte sind auß sehr fernem landen kommen, um des namens willen des HERRN, deines GOTTes: denn wir haben sein gerichte gehört, und alles, was er in Egypten gethan hat,

10. Und alles, was er den zween königen der Amoriter jenseit dem Jordan gethan hat, *Sihon, dem könige zu Hesbon, und Og, dem könige zu Basan, der zu Ashtaroth wohnte. *4 Mos. 21, 21. 24. 33. 16.

11. Darum sprachen unsere ältesten, und alle einwohner unsers landes: Nehmet speise mit euch auf die reise, und gehet hin ihnen entgegen, und sprecht zu ihnen: Wir sind eure knechte. So machet nun einen bund mit uns.

12. Diß unser brot, das wir auß unsern häusern zu unserer speise nahmen, war noch frisch, da wir außzogen zu euch: nun aber siehe, es ist hart und schimmelicht:

13. Und diese weinschläuche füllten wir neu, und siehe, sie sind zerrissen: und diese unsere kleider und schuh sind alt worden über der sehr langen reise.

14. Da nahmen die hauptleute ihre speise

an, und fragten den mund des HERRN nicht.

15. Und Josua *machte friede mit ihnen, und richte einen bund mit ihnen auf, daß sie leben bleiben sollten. Und die obersten der gemeine schwuren ihnen.

16. Aber über drey tage, nachdem sie mit ihnen einen bund gemacht hatten, kam es vor sie, daß jene nahe bey ihnen wären, und würden unter ihnen wohnen.

17. Denn da die kinder Israel fort zogen, kamen sie des dritten tages zu ihren städten, die hießen Gibeon, Laphira Beeroth, und Kirjath Jearim.

18. Und schlugen sie nicht, darum, daß ihnen die obersten der gemeine geschworen hatten bey dem HERRN, dem GOTT Israel. Da aber die ganze gemeine wider die obersten murrete,

19. Sprachen alle obersten der ganzen gemeine: Wir haben ihnen geschworen bey dem HERRN, dem GOTT Israel: darum können wir sie nicht antasten.

20. Aber das wollen wir thun: Lasset sie leben, daß nicht ein *jorn über uns komme, um des eides willen, den wir ihnen gethan haben. *2 Sam. 21, 1. 2.

21. Und die obersten sprachen zu ihnen: Lasset sie leben, daß sie holzhauer und wasserträger seyn der ganzen gemeine, wie ihnen die obersten gesagt haben.

22. Da rief ihnen Josua, und redete mit ihnen, und sprach: Warum habet ihr uns betrogen, und gelaget: Ihr seyd sehr ferne von uns, so ihr doch unter uns wohnet?

23. Darum sollt ihr verflucht seyn, daß unter euch nicht aufhören knechte, die holzhauer und wasser tragen zum hause meines GOTTes.

24. Sie antworteten Josua und sprachen: Es ist deinen knechten angesagt, daß der HERR, dein GOTT, Mose, seinem knechte, geboten habe, daß er euch das ganze land geben, und vor euch her alle einwohner des landes vertilgen wolle. Da *fürcht: n wir unsers lebens vor euch sehr, und haben solches gethan. *c. 10, 2.

25. Nun aber, siehe, wir sind in deinen händen: was dich gut und recht düncket uns zu thun, das thue.

26. Und er that ihnen also, und erretete sie

Gibeon
te sie d
nicht er
17.
ges zu
gemein
bis au
wähle

Bund
1. D
gemom
Ai sar
gleich
gethan
de mit
komme

2. *
war ei
stadt,
bürger
3.
ge zu
ge zu
Eglon

4. S
daß u
mit J
gemac
5.
die *
zu Jer
könig
der t
lager
ten w

6.
ins la
Zeuch
knech
und h
zusam
viter,
7.
alles
bare

8.
Särc
sie in
ter i
9.

te sie

te sie von der kinder Israel hand, daß sie sie nicht erwürgeten.

17. Also machete sie Josua desselben tags zu * holzhauern und wasserträgern der gemeine, und zum altar des HERRN, bis auf diesen tag, an dem orte, den er erwählen würde. * 5 Mos. 29, 11.

Das 10. Capitel.

Wunderbarer Sieg Josua wider die Amoriter.

1. **A**ber Adonibedek, der könig zu Jerusalem, hörte, daß Josua gekommen und sie verbannt hatte, und Ai sammt ihrem könige gethan hatte, gleichwie er Jericho und ihrem könige gethan hatte, und daß die zu Sibon Frieden mit Israel gemacht hatten, und unter sie kommen waren; * c. 8, 26. 28. 29.

2. * Fürchteten sie sich sehr: denn Sibon war eine große stadt, wie eine königliche stadt, und größer denn Ai, und alle ihre bürger freitbar. * c. 9, 24.

3. Und er sandte zu Hoham, dem könige zu Hebron, und zu Biream, dem könige zu Jarmuth, und zu Japhia, dem könige zu Lachis, und zu Debir, dem könige zu Eglon, und ließ ihnen sagen:

4. Kommet herauf zu mir, und helfet mir, daß wir Sibon schlagen: denn sie hat mit Josua und den kindern Israel Frieden gemacht.

5. Da kamen zu hause, und zogen hinauf die * fünf könige der Amoriter, der könig zu Jerusalem, der könig zu Hebron, der könig zu Jarmuth, der könig zu Lachis, der könig zu Eglon, mit alle ihrem heer, lager, und belagerten Sibon, und stritten wider sie. * 1 Mos. 14, 9.

6. Aber die zu Sibon sandten zu Josua ins lager gen Gilgal, und ließen ihm sagen: Zueh deine hand nicht abe von deinen knechten, komm zu uns herauf eilend, rette und hilf uns: denn es haben sich wider uns zusammen geschlagen alle könige der Amoriter, die auf dem gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Gilgal, und alles kriegesvolck mit ihm, und alle streitbare männer.

8. Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine hände gegeben: Niemand unter ihnen wird vor dir stehen können.

9. Also kam Josua * plötzlich über sie:

denn die ganze nacht zog er herauf von Gilgal. * c. 11, 7.

10. Aber der HERR schreckete sie vor Israel, daß sie eine große schlacht schlugen zu Sibon, und jagten ihnen nach den weg hinan zu Beth-Horon, und schlugen sie bis gen Asela, und Makeda.

11. Und da sie vor Israel flohen den weg herab zu Beth-Horon, ließ der HERR einen * großen hagel vom himmel auf sie fallen, bis gen Asela, daß sie starben: Und viel mehr starben ihrer von dem hagel, denn die kinder Israel mit dem schwerte erwürgeten. * 2 Mos. 9, 21. 23. 24.

12. Da redete Josua mit dem HERRN des tages, da der HERR die Amoriter übergab vor den kindern Israel, und sprach vor gegenwärtigem Israel: Sonne, stehe stille zu Sibon, und mond, im thal Ajalon.

13. Da * stund die sonne und der mond stille, bis daß sich das volck an seinen feinden rächete. Ist diß nicht geschrieben im buch des frommen? Also stund die sonne mitten am himmel, und verzog unterzugehen, bey nahe einen ganzen tag.

* Es. 28, 21. c. 38, 8. Ezech. 4, 6. c. 48, 26.

14. Und war kein tag diesem gleich, weder zuvor noch darnach, da der HERR der stimme eines mannes gehorchete: Denn der HERR stritte für Israel.

15. Josua aber zog wieder ins lager gen Gilgal, und das ganze Israel mit ihm.

16. Aber diese fünf könige waren gestohlen, und hatten sich verstecket in die hôle zu Makeda.

17. Da ward Josua angesagt: Wir haben die fünf könige gefunden, verborgen in der hôle zu Makeda.

18. Josua sprach: So wähet große steine vor das loch der hôle, und bestellet männer davor, die ihrer hüten.

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern jaget euren feinden nach, und schlaget ihre hintersten, und lasset sie nicht in ihre städte kommen: Denn der HERR, euer Gott, hat sie in eure hände gegeben.

20. Und da Josua und die kinder Israel vollendet hatten diese sehr große schlacht an ihnen, und sie gar geschlagen; was überblieb von ihnen, das kam in die festen städte.

21. Also kam alles volck wieder ins lager

ger zu Josua gen Makeda mit Friede; und durfte niemand vor den Kindern Israel seine Junge regen.

22. Josua aber sprach: Macht auf das Loch der Höle, und bringet hervor die fünf Könige zu mir.

23. Sie thaten also, und brachten die fünf Könige zu ihm aus der Höle, den König zu Jerusalem, den König zu Hebron, den König zu Jarmuth, den König zu Lachis, den König zu Eglon.

24. Da aber diese fünf Könige zu ihm hergebracht waren, rief Josua dem ganzen Israel, und sprach zu den Obersten des Kriegesvolkes, die mit ihm zogen: Kommet herzu, und tretet diesen Königen mit Füssen auf die Hälse. Und sie kamen herzu, und traten mit Füssen auf ihre Hälse.

25. Und Josua sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, und erschreckt nicht; seyd getrost und unverzagt: Denn also wird der HERR allen euren Feinden thun, wider die ihr streitet.

26. Und Josua schlug sie darnach, und tödtete sie, und hing sie an fünf Bäume, und sie hingen an den Bäumen bis zum Abend.

27. Da aber die Sonne war untergegangen, gebot er, daß man sie von den Bäumen nähme, und wirfe sie in die Höle, darinnen sie sich verkrochen hatten, und legeten große Steine vor der Höle loch: die sind noch da auf diesen Tag. * c. 8, 29. § Mos. 21, 23.

28. Desselben Tages gewann Josua auch Makeda, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerts, dazu ihren König, und verbannete sie, und alle Seelen, die drinnen waren, und ließ niemand überbleiben. Und that dem Könige zu Makeda, wie er dem Könige zu Jericho gethan hatte. * c. 6, 21.

29. Da zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Makeda gen Libna, und stritt wider sie.

30. Und der HERR gab dieselbige auch in die Hand Israel, mit ihrem Könige; und er schlug sie mit der Schärfe des Schwerts, und alle Seelen, die drinnen waren; und ließ niemand drinnen überbleiben. Und that ihrem Könige, wie er dem Könige zu Jericho gethan hatte. * v. 28.

31. Darnach zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Libna gen Lachis, und belegten und bestritten sie.

32. Und der HERR gab Lachis auch in die Hände Israel, daß sie sie des andern Tages gewonnen, und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerts, und alle Seelen, die drinnen waren, allerdings, wie er Libna gethan hatte.

33. Zu derselbigen Zeit zog Horam, der König zu Gese, hinauf Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn mit alle seinem Volke, * bis daß niemand drinnen überblieb. * c. 8, 22. c. 11, 8.

34. Und Josua zog von Lachis sammt dem ganzen Israel gen Eglon; und belegte und bestritt sie.

35. Und gewann sie desselbigen Tages, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerts, und verbannete alle Seelen, die drinnen waren desselbigen Tages; aller Dinge, wie er Lachis gethan hatte.

36. Darnach zog Josua hinauf sammt dem ganzen Israel von Eglon gen Hebron, und bestritt sie.

37. Und gewann sie, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerts, und ihren König mit allen ihren Städten, und alle Seelen, die drinnen waren: und ließ niemand überbleiben; aller Dinge, wie er Eglon gethan hatte, und verbannete sie, und alle Seelen, die drinnen waren.

38. Da lehrte Josua wieder um sammt dem ganzen Israel gen Debir, und bestritt sie.

39. Und gewann sie, sammt ihrem Könige, und alle ihre Städte: und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerts, und verbanneten alle Seelen, die drinnen waren; und ließ niemand überbleiben. Wie er Hebron gethan hatte, so that er auch Debir, und ihrem Könige; und wie er Libna und ihrem Könige gethan hatte.

40. Also schlug Josua alles Land auf dem Gebirge, und gegen Mittag, und in den Gründen, und an den Bächen, mit allen ihren Königen, und ließ niemand überbleiben; und verbannete alles, was odern hatte; wie der HERR, der Gdt Israel, geboten hatte. * c. 11, 14. § Mos. 20, 16.

41. Und schlug sie von Kades Barnea an bis gen Basa, und das ganze Land * Gosen, bis gen Sibeon. * c. 15, 51.

42. Und gewann alle diese Könige mit ihrem Lande auf einmal: Denn der HERR,

Eroberu
HERR
Israel.
43. V
Sügal

dem Kön
Simron
2. U
nacht a
gegen m
und in

3. D
und abe
reitet u
zu die
lande

4. D
ein gro
meer:

5. 2
und far
wasser

6. 8
* Für
gen u

geben
solt du
feuer v

7. U
alles f
rom,

8.
Israel
gen gr

wasser
gen de
niema

9. 3
ihm
le, un

10.
und g
mit de
die h

11.
waren
verha
ben,

430

HERR, der Gott Israel, stritte für Israel. * 5 Mos. 1, 10. c. 3, 22.

43. Und Josua zog wieder ins lager gen Gilgal mit dem ganzen Israel.

Das 11. Capitel.

Aufrottung der Cananiter

1. Aber Jabin, der könig zu Hazor, sothes hörete, sandte er zu Jobab, dem könige zu Madon, und zum könige zu Simron, und zum könige zu Achsaph,

2. Und zu den königen, die gegen mitternacht auf dem gebirge, und auf dem gefilde gegen mittag Linneroth, und in den gründen, und in Naphtoth Dor am meer wohneten.

3. Die Cananiter gegen dem morgen und abend, die Amoriter, Hethiter, Phereziter und Jebusiter, auf dem gebirge, da zu die Heviter unten am berge Hermon im lande Mizpa.

4. Diese zogen auß, mit alle ihrem heer, ein groß volck, so viel als des landes am meer: und sehr viel rosse und wagen.

5. Alle diese könige versammelten sich, und kamen und lagerten sich zu haufe, an das wasser Merom, zu streiten mit Israel.

6. Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen: denn morgen um diese zeit wil ich sie alle erschlagen geben vor den kindern Israel: Ihre rosse solt du verlähmen, und ihre wagen mit feuer verbrennen. * c. 10, 8. † Ps. 46, 10.

7. Und Josua kam plözlich über sie, und alles kriegesvolck mit ihm am wasser Merom, und überfielen sie.

8. Und der HERR gab sie in die hände Israel, und schlugen sie, und jagten sie bis gen großen Sidon, und bis an die warme wasser, und bis an die breite zu Mizpe gegen dem morgen; und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb.

9. Da that ihnen Josua, wie der HERR ihm gesagt hatte, und verlähmte ihre rosse, und verbrante ihre wagen. * 2 Sam. 8, 4.

10. Und kehrete um zu derselben zeit, und gewann Hazor, und schlug ihren könig mit dem schwerte: (denn Hazor war vorhin die hauptstadt aller dieser königreiche.)

11. Und schlugen alle seelen, die drinnen waren, mit der schärfe des schwerts, und verbanneten sie, und ließ nichts überbleiben, das den odem hatte; und verbrante Hazor mit feuer. * c. 10, 40. 5 M. 20, 16.

12. Dazu alle städte dieser könige gewann Josua mit ihren königen, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und verbannete sie, wie Mose, der knecht des HERRN, geboten hatte. * 4 M. 33, 51, 52.

13. Doch verbranten die kinder Israel keine städte, die auf hügelu stunden, sondern Hazor allein verbrante Josua.

14. Und allen raub dieser städte, und das vieh theilten die kinder Israel unter sich: Aber alle menschen schlugen sie mit der schärfe des schwerts, bis sie die vertilgeten; und ließen nichts überbleiben, das den odem hatte. * v. 11.

15. Wie der HERR Mose, seinem knecht, und Mose Josua geboten hatte, so that Josua; daß nichts fehlte an allem, das der HERR Mose geboten hatte.

16. Also nahm Josua alle diß land ein auf dem gebirge, und alles, was gegen mittage tieger, und alles land Gosen, und die gründe und felder, und das gebürge Israel mit seinen gründen: * c. 10, 41.

17. Von dem gebirge an, das das land hinauf gen Seir scheider, bis gen Baal Gad, in der breite des berges Libanon, unten am berge Hermon; alle ihre könige gewann er, und schlug sie, und tödtete sie.

18. Er stritte aber eine lange zeit mit diesen königen.

19. Es war aber keine stadt, die sich mit frieden ergabe den kindern Israel; (ausgenommen die Heviter, die zu Sibeon wohneten) sondern sie gewonnen sie alle mit streit. * c. 9, 15.

20. Und das geschach also von dem HERRN, daß ihr herh verstockt würde, mit streit zu begegnen den kindern Israel, auf daß sie verbannet würden, und ihnen keine gnade widerführe, sondern vertilget würden, wie der HERR Mose geboten hatte.

21. Zu der zeit kam Josua, und rottete auß die Enakim von dem gebirge von Hebron, von Debir, von Anab, von allem gebirge Juda, und von allem gebirge Israel, und verbannete sie mit ihren städten. * 4 Mos. 13, 23 5 Mos. 1, 28.

22. Und ließ keine Enakim überbleiben im lande der kinder Israel; ohne zu Gasa, zu Bath, zu Asdod, da blieben ihrer über.

23. Als

23. Also nahm Josua alles land ein, aller dinge, wie der HERR zu Mose geredet hatte, und gab sie Israel zum erbe, einem ieglichen stamm sein theil. Und das land horete auf zu kriegen. * c. 14, 15.

Das 12. Capitel.

Sieges protocol Josua.

1. **D**ie sind die künige des landes, die die kinder Israel schlugen, und nahmen ihr land ein jenseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang; von dem wasser bey Arnnon an, bis an den berg Hermon, und das ganze gefilde gegen dem morgen. * 4 Mos. 21, 13.

2. *Sihon, der künig der Amoriter, der zu Hesbon wohnte, und herrschete von Aroer an, die am ufer lieget des wassers bey Arnnon, und mitten im wasser, und über das halbe Gilead, bis an das wasser Jabok, der die grenze ist der kinder Ammon: * 4 Mos. 21, 24. † 1 Mos. 32, 22.

3. Und über das gefilde, bis an das meer Tinneroth, gegen morgen, und bis an das meer im gefilde, nemlich das saltmeer gegen morgen, des weges gen Beth Jesmoth; und von mittag unten an den bächen des gebirges Pisga. * 4 Mos. 34, 11.

4. Dazu die grenze des königes Og, zu Basan, der noch von den riesen übrig war, und wohnte zu Astaroth und Edrei;

5. Und herrschete über den berg Hermon, über Salcha, und über ganz Basan, bis an die grenze Gesuri und Maachati, und des halben Gilead; welches die grenze war Sihon, des königes zu Hesbon.

6. Mose, der knecht des HERRN, und die kinder Israel schlugen sie, und Mose, der knecht des HERRN, gab sie einzunehmen den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse. * 4 Mos. 32, 33.

7. Dies sind die künige des landes, die Josua schlug, und die kinder Israel, disseit des Jordans, gegen dem abend, von Baal Gad an, auf der breite des berges Libanon, bis an den berg, der das land hinauf gen Seir scheidet; und das Josua den stämmen Israel einzunehmen gab, einem ieglichen sein theil:

8. Was auf den gebirgen, gründen, gefilden, an bächen, in der wüsten, und gegen mittage war, die Hethiter, Amoriter,

Lananiter, Pherester, Heviter und Jebusiter. * c. 11, 3.

9. Der künig zu Jericho, der künig zu Ai, die zur seiten an Beth El lieget. * c. 6, 2. † c. 8, 29.

10. Der künig zu Jerusalem, der künig zu Hebron, * c. 10, 1. † c. 10, 3.

11. Der künig zu Jarmuth, der künig zu Lachis, * c. 10, 3.

12. Der künig zu Eglon, der künig zu Gese, * c. 10, 3. 26. † c. 10, 33.

13. Der künig zu Debir, der künig zu Geder, * c. 10, 39.

14. Der künig zu Harma, der künig zu Arad,

15. Der künig zu Libna, der künig zu Adullam, * c. 10, 30.

16. Der künig zu Makeda, der künig zu Beth El, * c. 10, 28.

17. Der künig zu Tapuah, der künig zu Hepher,

18. Der künig zu Aphel, der künig zu Asaton,

19. Der künig zu Madon, der künig zu Hazor, * c. 11, 1. † c. 11, 10.

20. Der künig zu Simron Meron, der künig zu Achsaph, * c. 11, 1.

21. Der künig zu Thanaach, der künig zu Megiddo,

22. Der künig zu Kedesh, der künig zu Jakneam am Tharmel,

23. Der künig zu Naphoth Dor, der künig der heyden zu Gilgal, * c. 11, 2.

24. Der künig zu Thirza, das sind ein und dreissig künige.

Das 13. Capitel.

Auftheilung des landes wird vorgenommen.

1. **N**un Josua alt war, und wohl betaget, sprach der HERR zu ihm: Du bist alt worden und wohl betaget, und des landes ist noch fast viel übrig einzunehmen:

2. Nemlich das ganze Galiläa der Philister, und ganz Gesuri,

3. Von Sihor an, der vor Egypten fließt, bis an die grenze Ekron gegen mitternacht, die den Lananitern zugerechnet wird, fünf herren der Philister, nemlich der Gaster, der Asdoditer, der Askloniter, der Bethiter, der Ekroniter, und die Aviter.

4. Von

Aufst.

4.

land de
donier
Amori

5.

ganh

von B

mon, b

6.

vom S

und all

vor der

sie auf

gebore

7.

ter die

stamm

8.

fen mi

erhöhe

jenseit

wie th

HERR

9.

fers be

mitten

bis gen

10.

der Ar

die gre

11.

Gesun

berg S

gen S

12.

Astar

übrige

schlug

13.

die zu

der d

achar

diesen

14.

er kei

HERR

theil

15.

der H

16.

die an

4. Von mittag an aber ist das ganze land der Cananiter, und Mcara der Sidonier bis gen Aphet, bis an die grenze der Amoriter.

5. Dazu das land der Sibiliter, und der ganze Libanon, gegen der sonnen aufgang, von Baal Gad an, unter dem berge Hermon, bis man kommt gen Hamath.

6. Alle die auf dem gebirge wohnen, vom Libanon an, bis an die warme wasser, und alle Sidonier: Ich wil sie vertreiben vor den kindern Israel: Losse nur darum, sie auszutheilen unter Israel, wie ich dir geboten habe. * c. 11, 8.

7. So theile nun diß land zum erbe unter die neun stämme, und unter den halben stamm Manasse.

8. Denn die Rubeniter und Gaditer haben mit dem andern halben Manasse ihr ertheil empfangen, das ihnen Mose gab jenseit dem Jordan, gegen dem aufgang, wie ihnen dasselbe Mose, der knecht des HERREN, gegeben hat. * 4 Mos. 32, 33. 10.

9. Von Kroer an, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und von der stadt mitten im wasser, und alle gegend Medba, bis gen Dibon. * 5 Mos. 2, 36.

10. Und alle städte Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß, bis an die grenze der kinder Ammon.

11. Dazu Silead und die grenze an Gessuri und Maachati, und den ganzen berg Hermon, und das ganze Basan, bis gen Salcha.

12. Das ganze reich Og zu Basan, der zu Asaroth und Edrei saß: welcher noch ein übriger war von den riesen. * Mose aber schlug sie, und vertrieb sie. * 5 Mos. 3, 11.

13. Die kinder Israel aber vertrieben die zu Gessur und Maachath nicht, sondern es wohnet beyde Gessur und Maachath unter den kindern Israel, bis auf diesen tag. * c. 16, 10. c. 17, 13.

14. Aber dem stamme der Leviten gab er kein ertheil: denn das opfer des HERREN, des GOTTES Israel, ist ihr ertheil, wie er ihnen geredet hat. * c. 14, 3.

15. Also gab Mose dem stamme der kinder Ruben nach ihren geschlechtern;

16. Das ihre grenze waren von Kroer, die am ufer des wassers bey Arnon lieget,

und die stadt mitten im wasser, mit allem ebenen selde, bis gen Medba.

17. Hesbon und alle ihre städte, die im ebenen selde liegen; Dibon, Bamoth Baal und Beth Baal Meon,

18. Jahzar, Kedemoth, Mephath,

19. Kiriathaim, Sibma, Zereth Sahar, auf dem gebirge im thal:

20. Beth Peor, die bäche an Jizga, und Beth Jesimoth.

21. Und alle städte auf der ebene, und das ganze reich Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß; den Mose schlug sammt den fürsten Midian, Evi, Rekem, Zur, Hur und Reba, die gewaltigen des königes Sihon, die im lande wohneten. * 4 Mos. 31, 8.

22. Darzu Bileam, den sohn Peor, den weisager, erwürgeten die kinder Israel mit dem schwerte, sammt den erschlagenen.

23. Und die grenze der kinder Ruben war der Jordan. Das ist das ertheil der kinder Ruben unter ihren geschlechtern, städten und dörfern. * 4 Mos. 34, 12.

24. Dem stamme der kinder Gad unter ihren geschlechtern gab Mose,

25. Daß ihre grenzen waren Jaaser, und alle städte in Silead, und das halbe land der kinder Ammon; bis gen Kroer, welche lieget vor Nabba. * 2 Sam. 11, 1.

26. Und von Hesbon bis gen Ramath, Mizpe und Betonim; und von Mahanaim bis an die grenze Debir.

27. Im thal aber Beth Haram, Beth Nimra, Sucoth und Zaphon, die übrig war von dem reich Sihon, des königes zu Hesbon, daß der Jordan die grenze war, bis ans ende des meers Tinnereth, disseit des Jordans gegen dem aufgang.

28. Das ist das ertheil der kinder Gad in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

29. Dem halben stamme der kinder Manasse nach ihren geschlechtern gab Mose,

30. Daß ihre grenzen waren von Mahanaim an, das ganze Basan, das ganze reich Og, des königes zu Basan, und alle flecken Jair, die in Basan liegen, nemlich sechzig städte.

31. Und das halbe Silead, Asaroth, Edrei, die städte des königreichs Ogs zu Basan, gab er den kindern Machir, des

2 †

John

sohns Manasse, das ist, der hälfte der kinder Machir, nach ihren geschlechtern.

32. Das ist, das Mose außgetheilet hat in dem gefilde Moab, jenseit des Jordans vor Jericho gegen dem aufgang.

33. Aber dem *stamm Levi gab Mose kein erbtheil: Denn der HERR, der Gdt Israel, ist ihr erbtheil, wie er ihnen geredet hat. * 4 M. 18, 20. 21. 5 M. 10, 9.

Das 14 Capitel.

Von Laleb's erbtheil.

Dies ist aber, das die kinder Israel eingenommen haben im lande Canaan, das unter sie außgetheilet haben der priester * Eleasar, und Josua, der sohn Nun, und die obersten väter unter den stämmen der kinder Israel. * c. 21, 1. 4 Mof. 34, 17.

2. Sie theilten es aber * durchs loos unter sie, wie der HERR durch Mose geboten hatte, zu geben den zehenthalsben stämmen. * 4 Mof. 33, 54. 10.

3. Denn den zweyen und dem halben stamme hatte Mose erbtheil gegeben jenseit dem Jordan. Den Leviten aber hatte er kein erbtheil unter ihnen gegeben.

4. Denn der kinder Joseph wurden zween stämme, Manasse und Ephraim: darum gaben sie den Leviten keintheil im lande; sondern städte, darinnen zu wohnen, und vorstädte, für ihr vieh und habe.

5. Wie der HERR * Mose geboten hatte, so thaten die kinder Israel, und theilten das land. * 4 Mof. 34, 13. 16.

6. Da traten herzu die kinder Juda zu Josua zu Gilgal, und Laleb, der sohn Jephunne, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du weißest, was * der HERR zu Mose, dem manne Gdtes, sagte von meiner und deiner wegen in Kades Barnea. * 4 Mof. 14, 24.

7. Ich war vierzig jahr alt, * da mich Mose, der knecht des HERRN, außsandte von Kades Barnea, das land zu verkundschaften; und ich ihm wieder sagte nach meinem gewissen. * 4 Mof. 13, 7.

8. Aber meine brüder, die mit mir hinauf gegangen waren, machten dem volcke das herb verzagt: Ich aber folgte dem HERRN, meinem Gdt, treulich.

9. Da schwur Mose desselben tages, und sprach: * Das land, darauf du mit deinem

fuß getreten hast, soll dein und deiner kinder erbtheil seyn ewiglich: darum, daß du dem HERRN, meinem Gdt, treulich gefolget hast. * 5 Mof. 11, 24. 10.

10. Und nun sehe, der HERR hat mich leben lassen, wie er geredet hat: Es sind nun fünf und vierzig jahr, daß der HERR solches zu Mose sagte, die Israel in der wüsten gewandelt hat. Und nun sehe, * ich bin heut fünf und achtzig jahr alt. * Sir. 46, 11.

11. Und bin noch * heutiges tages so stark, als ich war des tages, da mich Mose außsandte: Wie meine kraft war dazumal, also ist sie auch noch ietzt zu streiten und auß- und einzugehen. * 5 Mof. 34, 7.

12. So gib mir nun diß gefirge, davon der HERR geredet hat an jenem tage: denn Du haßt gehört am selben tage: Denn es wohnen die Enakim droben, und sind grosse und veste städte, ob der HERR mit mir seyn wolte, daß ich sie vertriebe, wie der HERR geredet hat.

13. Da segnete ihn Josua, und gab * also Hebron Laleb, dem sohne Jephunne, zum erbtheil. * c. 15, 13.

14. Daher * ward Hebron Laleb's, des sohns Jephunne, des Kenisiters, erbtheil, bis auf diesen tag: darum, daß er dem HERRN, dem Gdt Israel, treulich gefolget hatte. * c. 21, 11. 10.

15. Aber * Hebron hieß vorzeiten Kiriath Arba, der ein grosser mensch war unter den Enakim. Und das land hatte angehört mit kriegem. * c. 15, 13. 14. 11, 23.

Das 15. Capitel.

Grenze und städte des Stammes Juda.

Das loos des Stammes der kinder Juda unter ihren geschlechtern war die * grenze Edom an der wüsten Zin, die gegen mittag stösset, an der ecken der mittagesländer. * 4 Mof. 34, 3.

2. Daß ihre mittagesgrenzen waren von der ecke an dem salzmeer, das ist, von der zunge, die gegen mittagwärts gehet,

3. Und kommt hinauf von dannen hinauf zu Akkrabbim, und gehet durch Zin, und gehet aber hinauf von mittagwärts gegen Kades Barnea, und gehet durch Hebron, und gehet hinauf gen Adar, und lencket sich um Karthaa;

4. Und

4. U

hinauf

der gren

grenze

5. A

salzme

grenze

ge des m

6. U

und zeug

Beth A

Bohen,

7. U

thal A

orte, d

gegen ü

tagwärts

het sie z

met hin

8. D

des sohn

Jebusite

das ist

auf die

Hinnor

stösset a

gen mit

9. Z

berges

thoa, u

des gebi

* Baala

10. I

gegen a

an der

von mit

und for

gehet d

11. I

Ekron

zeucht

den be

Jabnee

12. I

grosse n

Juda u

ward se

Juda,

sagt, r

ters S

14.

4. Und gehet durch Azmon, und kommt hinaus an den bach Egypti, daß das ende der grenze das meer wird. Daß sey eure grenze gegen mittag.

5. Aber die morgengrenze ist von dem saltmeer an, bis an des Jordans ende. Die grenze gegen mitternacht ist von der zunge des meers, die am ort des Jordans ist;

6. Und gehet herauf gen Beth-Hagla, und zeucht sich von mitternachtwärts, gen Beth-Araba, und kommt * herauf zum stein Bohan, des sohns Ruben. * c. 13. 17.

7. Und gehet herauf gen Debir, vom thal Achor, und von dem mitternachts-orte, der gegen Gilgal siehet, welche lieget gegen über zu Adummim hinaus, die von mittagwärts am wasser lieget. Darnach gehet sie zu dem wasser En-Semes, und kommt hinaus zum * brunnen Rogel. * c. 13. 16.

8. Darnach gehet sie herauf zum thal des sohns Hinnom, an der seiten her des Jebusiter's, der von mittagwärts wohnet, das ist Jerusalem, und kommt herauf auf die spitze des berges, der vor dem thal Hinnom lieget von abendwärts, welcher fließet an die ecke des thals Raphaim, gegen mitternacht zu.

9. Darnach kommt sie von desselben berges spitze zu dem wasserbrunnen Nephtion, und kommt herauf zu den städten des gebirges Ephron, und neiget sich gen Baala, das ist Kiriath-Jearim; * v. 60.

10. Und lencket sich herum von Baala gegen abend zum gebirge Geir, und gehet an der seiten her des gebirges Jearim, von mitternachtwärts, das ist Hejjalon, und kommt herab gen Beth-Semes, und gehet durch Thimna.

11. Und bricht herauf an der seiten Ekron her gegen mitternachtwärts, und zeucht sich gen Sichron, und gehet über den berg Baala, und kommt herauf gen Jabneel, daß ihr lehtes ist das meer.

12. Die grenze aber gegen abend ist das grose meer, das ist die grenze der kinder Juda umher in ihren geschlechtern.

13. Laleb * aber, dem sohn Jephunne, ward sein theil gegeben unter den rindern Juda, nach dem der HERR Josua befohl, nemlich die Kiriath Arba, des vater's Enak, das ist Hebron. * c. 14. 13.

14. Und * Laleb vertrieb von dannen

die drey söhne Enak: Gesai, Achiman und Thalmal, geböhren von Enak.

* Richt. 1/10. 20.

15. Und zog von dannen hinaus zu den einwohnern Debir. Debir aber hieß vorzeiten Kiriath-Sepher.

16. Und Laleb sprach: Wer Kiriath-Sepher schlägt und gewinnet, dem wil ich meine tochter * Achsa zum weibe geben.

* Richt. 1/12.

17. Da * gewann sie Achiel, der sohn Kenas, des bruders Laleb: und er gab ihm seine tochter Achsa zum weibe.

* Richt. 1/13. c. 3/9.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward ihr gerathen einen acker zu fordern von ihrem vater; und sie fiel vom esel. Da sprach Laleb zu ihr: Was ist dir?

19. Sie sprach: Gib mir einen seggen: Denn du hast mir ein mittagsland gegeben, gib mir auch wasserquelle. Da gab er ihr quelle oben und unten.

20. Diß ist das erbtheil des stammes der kinder Juda unter ihren geschlechtern.

21. Und die städte des stammes der kinder Juda, von einer ecke zu der andern, an der grenze der Edomiter gegen mittag, waren diese: Kabzeel, Eder, Jagur,

22. Kina, Dimona, Adada,

23. Kedesh, Hazor, Thnan,

24. Siph, Telem, Bealoth.

25. Hazor, Hadata, Kiriath, Hebron, das ist Hazor.

26. Amam, Sema, Molada,

27. Hazar-Gadda, Hesmon, Beth-Palet,

28. Hazar-Sual, Beer-Seba, Bisjoth-Ja,

29. Baela, Jjim, Azem,

30. El-Holad, Chesin-Harma,

31. Ziklag, Madmanna, San-Sanna,

32. Lebaoth, Silhim, Rin, Rimon: das sind neun und zwanzig städte, und ihre dörfer.

33. In den gründen aber war * Esthaol, Zarea, Asna, * Richt. 13/25.

34. Sannoah, En-Sannim, Thapuach, Enam,

35. Jarmuth, Adullam, Soccho, Akfa,

36. Searaim, Adithaim, Bederah, Gederothaim: das sind vierzehn städte und ihre dörfer.

37. Zenan, Hadasa, Migdal-Bad,

38. Dilean, Mizpe, Jaktziel,

2 2

39. La-

39. Lachis, Bazelath, Eglon,
40. Ihabon, Lahmam, Lithis,
41. Gederoth, Beth Dagon, Naema,
Makeda: das sind sechzehn städte, und
ihre dörfer.

42. Libna, Ether, Asan,
43. Jephthah, Asna, Mezib,
44. Kegila, *Achisib, Maresa: das sind
neun städte, und ihre dörfer. * c. 19. 29.

45. *Ekron mit ihren töchtern und dör-
fern. * 1 Sam. 5. 10.

46. Von Ekron und aus meer, alles,
was an Asdod langet, und ihre dörfer.

47. Asdod mit ihren töchtern und dör-
fern: Gasa mit ihren töchtern und dör-
fern bis an das wasser Egypti; und das
grosse *meer ist seine grenze. * 4 Mos. 34. 6.

48. Aus dem gebirge aber war Samir,
Jathir, Socho,

49. Danna, KiriathSanna, das ist
Debir,

50. Anab, Eschemo, Anim,

51. Gosen, Holon, Silo: das sind eilf
städte, und ihre dörfer.

52. Arab, Duma, Elean,

53. Janum, BethThapuah, Aphesa,

54. Humta, KiriathArba, das ist He-
bron, Bzor: das sind neun städte, und
ihre dörfer.

55. Maon, Carmel, Siph, Jata,

56. Jestreel, Jatheam, Sanoah,

57. Kain, Gibeon, Thimna: das sind
zehn städte, und ihre dörfer.

58. Gathul, Bethzur, Gedor,

59. Maarath, BethAnoth, Elthekon:
das sind sechs städte, und ihre dörfer.

60. KiriathBaal, das ist KiriathZea-
rim, Harabba: zwo städte, und ihre dörfer.

61. In der wüsten aber war BethAra-
ba, Middin, Gethacha,

62. Nibsan, und die Salzstadt und
Engeddi: das sind sechs städte, und ihre
dörfer.

63. Die Jebusiter aber wohnten zu Je-
rusalem, und die kinder Juda konnten sie
nicht vertreiben. * Also blieben die Je-
busiter mit den kindern Juda zu Jerusa-
lem bis auf diesen tag. * 2 Sam. 5. 6.

Das 16. Capitel.

Grenzstädte der kinder Ephraim.

1. Und das loos fiel den kindern Joseph

vom Jordan gegen Jericho, bis zum wasser
bey Jericho, von aufgangwärts, und
die wüste, die herauf gehet von Jericho
durch das gebirge Bethel,

2. Und kommt von Bethel herauf gen
Euz, und gehet durch die grenze Archi-
tharoth;

3. Und zeucht sich hernieder gegen abend-
wärts zu der grenze Japhleti, bis an die
grenze des niedern BethHoron, und bis
gen Gaser, und das ende ist am meer.

4. Das haben zum ertheil genommen
die kinder Joseph, Manasse, und Ephraim.

5. Die grenze der kinder Ephraim, un-
ter ihren geschlechtern, ihres ertheils von
aufgangwärts, war Atharoth Adar, bis
gen obern BethHoron.

6. Und gehet aus gegen abend bey Mich-
methath, die gegen mitternacht lieget, da-
selbst leuchtet sie sich herum gegen dem auf-
gang der stadt ThaanathSilo, und gehet
dadurch vom aufgangwärts gen Janoha,

7. Und kommt herab von Janoha, gen
Atharoth und Naaratha, und flösset an
Jericho, und gehet aus an dem Jordan.

8. Von Thapuah gehet sie gegen abend-
wärts, gen Nahal Kana; und ihr ende
ist am meer. Das ist das ertheil des
stammes der kinder Ephraim unter ihren
geschlechtern.

9. Und alle grenzstädte, sammt ihren dör-
fern der kinder Ephraim, waren gemengt
unter dem ertheil der kinder Manasse.

10. Und sie vertrieben die Cananiter
nicht, die zu Gaser wohnten. Also blie-
ben die Cananiter unter Ephraim, bis auf
diesen tag, und wurden zinsbar.

Das 17. Capitel.

Vom ertheil der andern hälften im stamm Ma-
nasse.

1. Und das loos fiel dem stamme Ma-
nasse, denn er ist Josephs erster
sohn, und fiel auf Machir, den * ersten
sohn Manasse, den vater Silead: Denn
er war ein streitbarer mann: darum ward
ihm Silead und Basan. * 4 Mos. 26. 29.

2. Den andern kindern aber Manasse
unter ihren geschlechtern fiel es auch, nem-
lich den kindern * Abieser, den kindern
Helek, den kindern Asriel, den kindern Ge-
chem, den kindern Sepher, und den kin-
dern

dem Semida. Das sind die kinder Manasse, des sohns Jofeph, mannsvölder unter ihren geschlechtern. * Richt. 6, 34. c. 8, 2.

3. Aber * Zelaphehad, der sohn Gerscher, des sohns Gilead, des sohns Manasse, hatte keine söhne, sondern töchter, und ihre namen sind diese: Mahela, Noa, Hagla, Milca, Thirza. * 4 Mos. 27, 1. 10.

4. Und traten vor den priester Eleasar, und vor Josua, den sohn Nun, und vor die obersten, und sprachen: Der HERR hat Mose * geboten, daß er uns soll erbtheil geben unter unsern brüdern. Und man gab ihnen erbtheil unter den brüdern ihres vaters, nach dem befehl des HERRN. * 4 Mos. 27, 7.

5. Es fielen aber auf Manasse zehn schüre ausser dem lande Gilead und Basan, das jenseit dem Jordan liegt.

6. Denn die töchter Manasse nahmen erbtheil unter seinen söhnen; und das land Gilead ward den andern kindern Manasse.

7. Und die grenze Manasse war von Asser an, gen Nischmethath, die vor Sechem lieget, und langet zur rechten an die von Ephraim.

8. Denn das land Thapuah ward Manasse; und ist die grenze Manasse an die kinder Ephraim.

9. Darnach kommt sie herab gen Mahalana, gegen mittagwärts zum bachstädten, die Ephraims sind, * unter den städten Manasse: Aber von mitternacht ist die grenze Manasse am bach, und endet sich am meer, * c. 16, 9.

10. Dem Ephraim gegen mittag, und dem Manasse gegen mitternacht, und das meer ist seine grenze, und soll stossen an Asser von mitternacht, und an Isaschar von morgen.

11. So hatte nun * Manasse unter Isaschar und Asser, BethSean und ihre töchter, Zebalam und ihre töchter, und die zu Dor und ihre töchter, und die zu Endor und ihre töchter, und die zu Thaanach und ihre töchter, und die zu Megiddo und ihre töchter, und das dritte theil Naphtali. * Richt. 1, 27. † 1 Sam. 28, 7.

12. Und die kinder Manasse * konten diese städte nicht einnehmen, sondern die

Lananiter sigen an zu wohnen in demselben lande. * c. 15, 63.

13. Da aber die * kinder Israel mächtig wurden, machten sie die Lananiter zinsbar, und vertrieben sie nicht. * Richt. 1, 28.

14. Da redeten die kinder Jofeph mit Josua, und sprachen: Warum hast du mir nur ein loos und eine schnur des erbtheils gegeben? Und ich bin doch ein * groß volck, wie mich der HERR so gesegnet hat? * 4 Mos. 26, 54.

15. Da sprach Josua zu ihnen: Weil du ein groß volck bist, so gehe hinaus in den wald, und haue um daselbst im lande der Pheresiter und riesen, weil dir das gebirge Ephraim zu enge ist.

16. Da sprachen die kinder Jofeph: Das gebirge werden wir nicht erlangen, denn es sind * eiserne wagen bey allen Lananitern, die im thale des landes wohnen, bey welchem lieget BethSean, und ihre töchter, und Jesreel im thal. * Richt. 1, 19.

17. Josua sprach zum hause Jofeph, zu Ephraim und Manasse: Du bist ein groß volck, und weil du groß bist, mußt du nicht ein loos haben,

18. Sondern das gebirge soll dein seyn, da der wald ist, den haue um, so wird er deines looses ende seyn, wenn du die Lananiter vertreibest, die eiserne wagen haben, und mächtig sind.

Das 18. Capitel.

Grenzstädte des Stammes Benjamin.

1. Und es versammlete sich die ganze gemeine der kinder Israel gen Silo, und richteten daselbst auf die hütte des stifts, und das land war ihnen unterworfen.

2. Und waren noch sieben stämme der kinder Israel, denen sie ihr erbtteil nicht aufgetheilet hatten.

3. Und Josua sprach zu den kindern Israel: Wie lange seyd ihr so laß, daß ihr nicht hingehet, das land einzunehmen, das euch der HERR, euer väter Gott, gegeben hat?

4. Schaffet euch auß ieglichem stamme drey männer, daß ich sie sende, und sie sich aufmachen, und durch das land gehen, und beschreibens nach ihren erbttheilen, und kommen zu mir.

5. Theilet das land in sieben theile. Juda soll bleiben auf seiner grenze von mittage her; und das haus Joseph soll bleiben auf seiner grenze von mitternacht her.

6. Ihr aber beschreibet das land der sieben theile, und bringet sie zu mir hieher, so wil ich euch das loos werfen vor dem HERRN, unserm GOTT.

7. Denn die Leviten haben kein theil unter euch, sondern das priesterthum des HERRN ist ihr erbtheil. Gad aber und Ruben, † und der halbe stamm Manasse haben ihr theil genommen jenseit dem Jordan, gegen dem morgen, das ihnen Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat. * 4 Mos. 18/20. 11. † 4 Mos. 32/33. 11.

8. Damachten sich die männer auf, daß sie hingingen: Und Josua gebot ihnen, daß sie hin wolten gehen, das land zu beschreiben, und sprach: * Gehet hin, und durchwandelt das land, und beschreibet es, und kommet wieder zu mir, daß ich euch hie das loos werfe vor dem HERRN zu Silo. * c. 2, 1.

9. Also gingen die männer hin, und durchzogen das land, und beschriebens auf einen brief, nach den städten in sieben theile, und kamen zu Josua ins lager gen Silo.

10. Da warf Josua das loos über sie zu Silo vor dem HERRN: und theilte daselbst das land auß unter die kinder Israel, einem ieglichen sein theil.

11. Und das loos des stammes der kinder Benjamin fiel nach ihren geschlechtern, und die grenze ihres looses ging auß zwischen den kindern Juda und den kindern Joseph.

12. Und ihre grenze war an der ecke gegen mitternacht, vom Jordan an, und gehet herauf an der seiten Jericho von mitternachtwärts, und kommt auß gebirge gegen abendwärts, und gehet auß an der wüsten * Beth Aven. * c. 7, 2.

13. Und gehet von dannen gen Luz, an der seiten her an Luz gegen mittagwärts, das ist Beth El; und kommt hinab gen Atharoth Adar, an dem berge, der von mittage lieget an dem niedern Beth Horon.

14. Darnach neiget sie sich, und lencket sich um zur ecken des abends gegen mittag von dem berge, der vor Beth Horon ge-

gen mittagwärts lieget, und ender sich an * Kiriath Baal, das ist Kiriath Yearim, die stadt der kinder Juda: das ist die ecke gegen abend. * c. 15, 9. 60.

15. Aber die ecke gegen mittag ist von Kiriath Yearim an, und gehet auß gegen abend, und kommt hinaus zum wasserbrunnen Nephthoa.

16. Und gehet herab an des berge ende, der vor dem * thal des sohns Hinnom lieget, welches im grunde Raphaim gegen mitternacht lieget, und gehet herab durchs thal Hinnom, an der seiten der Jebusiter am mittage, und kommet † hinab zum brunnen Rogel. * c. 15, 8. † c. 15, 7.

17. Und zeucht sich von mitternachtwärts, und kommt hinaus gen En Semez, und kommt hinaus zu den haufen, die gegen Adummim hinauf liegen, und kommt herab zum stein Bohen, des sohns Ruben.

18. Und gehet zur seiten hin neben dem gefilde, das gegen mitternacht lieget, und kommt hinab auß gefilde.

19. Und gehet an der seiten Beth Hagla, die gegen mitternacht lieget, und ist sein ende an der jungen des salzmeers gegen mitternacht, an dem ort des Jordans, gegen mittag: das ist die mittagsgrenze.

20. Aber die ecke gegen morgen soll der Jordan enden. Das ist das erbtheil der kinder Benjamin in ihren grenzen umher, unter ihren geschlechtern.

21. Die städte aber des stammes der kinder Benjamin unter ihren geschlechtern, sind diese: Jericho, Beth Hagla, Emeck Keziz,

22. Beth Araba, Zemaraim, Beth El,

23. Avim, Hapara, Dphra,

24. Laphar Amonai, Aphi, Gaba: das sind zwölff städte und ihre dörfer.

25. Gibeon, Rama, Beeroth,

26. Mizpe, Laphira, Moza,

27. Ketem, Jerpeel, Thareala,

28. Zela, Eleph, und die Jebusiter, das ist Jerusalem, Gibeath, Kiriath, vierzehn städte und ihre dörfer. Das ist das erbtheil der kinder Benjamin in ihren geschlechtern.

Das 19. Capitel.

Der übrigen sechs stämme und Josua erbtteil.

1. Darnach fiel das ander loos des stammes

Der übrige
stämme
geschlech
dem erb
2. Und
Seba,
3. E
4.
5. B
Sassa,
6. D
dreyzeh
7. 3
sind vie
8. Da
gen, bis
mittag
der kind
9. A
unter d
das erb
war, d
ter ihre
10.
Sebulu
grenze
11.
gen M
höfster a
12.
der son
loth 2
brach,
13.
aufgan
im, u
thoar
14.
nacht g
Jephth
15.
dena
te, un
16.
bulon
städte
17.
Jasch
18.
sullort
19.
20.

Stammes der Kinder Simeon, nach ihren geschlechtern; und ihr Erbtheil war unter dem Erbtheil der Kinder Juda.

2. Und es ward ihnen zum Erbtheil, *Beer, Seba, Molada, * 1 Chron. 5/28.

3. HazerSual, Bala, Azem,

4. Eltholad, Bethul, Harma,

5. Bithlag, BethMaccaboth, HazerSusa,

6. BethLebaoth, Saruhen. Das sind dreizehn Städte, und ihre Dörfer.

7. Ain, Rimon, Epher, Asan. Das sind vier Städte und ihre Dörfer.

8. Dazu alle Dörfer, die um diese Städte liegen, bis gen Baalath Beer Ramath gegen Mittag. Das ist das Erbtheil des Stammes der Kinder Simeon in ihren geschlechtern.

9. Denn der Kinder Simeon Erbtheil ist unter der Schnur der Kinder Juda. Weil das Erbtheil der Kinder Juda ihnen zu groß war, darum erbeten die Kinder Simeon unter ihrem Erbtheil.

10. Das dritte Loos fiel auf die Kinder Sebulon nach ihren geschlechtern; und die Grenze ihres Erbtheils war bis gen Sarid.

11. Und gehet hinaus zum Abend wärts gen Mareala, und stößet an Dabaserth, und stößet an den Bach, der vor Jakneam fließt.

12. Und wendet sich von Sarid gegen der Sonnen aufgang, bis an die Grenze EllothThabor; und kommt hinaus gen Dabath, und langer hinaus gen Zaphia.

13. Und von dannen gehet sie gegen dem aufgang, durch GithaHepher, JthaKazin, und kommt hinaus gen Rimon, Mithoar und Nea.

14. Und lencket sich herum von Mitternacht gen Nathon, und endet sich im Thal JephthahEl.

15. Kathath, * Nahalal, Simron, Jedea und Bethlehem. Das sind zwölf Städte, und ihre Dörfer. * Richt. 1/30.

16. Das ist das Erbtheil der Kinder Sebulon in ihren geschlechtern; das sind ihre Städte und Dörfer.

17. Das vierte Loos fiel auf die Kinder Issaschar, nach ihren geschlechtern.

18. Und ihre Grenze war Jesreel, Elthuloth, * Sunem, * 2 Kön. 4/8.

19. Hapharaim, Sion, Anaharat,

20. Rabith, Rison, Abes,

21. Remeth, Engannim, Enhada, BethPazez.

22. Und stößet an Thabor, Sabajima, BethSemes; und ihr Ende ist am Jordan: sechzehn Städte, und ihre Dörfer.

23. Das ist das Erbtheil des Stammes der Kinder Issaschar, in ihren geschlechtern, Städten und Dörfern.

24. Das fünfte Loos fiel auf den Stamm der Kinder Aser nach ihren geschlechtern.

25. Und ihre Grenze war Helkath, Gali, Beten, Kishaph,

26. AlaMelech, Amead, Meseal, und stößet an den Carmel am Meer, und an SihorLibnath.

27. Und wendet sich gegen der Sonnen aufgang gen BethDagon, und stößet an Sebulon, und an das Thal JephthahEl, an die Mitternacht, BethEmet, Megiel; und kommt hinaus zu Labul zur Linken,

28. Ebron, Rehob, Hamon, Kana, bis an groß Sidon.

29. Und wendet sich gen Rama, bis zu der besten Stadt Zor, und wendet sich gen Hossa, und endet sich am Meer der Schnur nach gen * Kishib. * c. 15/44. Richt. 1/37.

30. Uma, Kaphet, Rehob, zwanzig Städte und ihre Dörfer.

31. Das ist das Erbtheil, des Stammes der Kinder Aser in ihren geschlechtern, Städten und Dörfern.

32. Das sechste Loos fiel auf die Kinder Naphtali, in ihren geschlechtern.

33. Und ihre Grenze waren von Heleph, Elon, durch Baenannim, AdamiMelech, Jabneel, bis gen Lakum, und endet sich am Jordan.

34. Und wendet sich zu Abend gen AsnothThabor, und kommt von dannen hinaus gen Hulot, und stößet an Sebulon gegen Mittag, und an Juda am Jordan, gegen der Sonnen aufgang.

35. Und hat feste Städte, Sidim, Zer, Hamath, Kafath, Tinnareth.

36. Adama, Rama, Hazor,

37. Kedesh, Edrei, Enhazor,

38. Jereon, MigdalEl, Harem, BethAnath, BethSames: neunzehn Städte, und ihre Dörfer.

39. Das ist das Erbtheil des Stammes der Kinder

kinder Naphthali, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

40. Das siebente loos fiel auf den stamm der kinder Dan, nach ihren geschlechtern.

41. Und die grenze ihres erbtheils waren: Zarea, Eschnol, Jesamez,

42. Saelabin, Ajaon, Jethla,

43. Elon, Thimnatha, Ekron,

44. Eitefe, Sibethon, Balath,

45. Ichud, BneBarak, Bathtimmon,

46. Me Jarfon, Rafon, mit den grenzen gegen* Japho. * Jon. 1.3.

47. Und an denselben ender sich die grenze der kinder Dan. Und die kinder Dan zogen hinauf, und stritten wider Essem, und gewannen und schlugen sie mit der scharfe des schwerts, und nahmen sie ein, und wohnten darinnen, und* nenneten sie Dan, nach ihres vaters namen. * Richt. 18. 27. 29.

48. Dis ist das erbtteil des stammes der kinder Dan, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

49. Und da sie das land gar außgetheilet hatten, mit seinen grenzen, gaben die kinder Israel Josua, dem sohn Nun, ein erbtteil unter ihnen,

50. Und gaben ihm nach dem befehl des HERRN die stadt, die er forderte, nemlich* ThimnathSerah, auf dem gebirge Ephraim. Da bauete er die stadt, und wohnte drinnen. * c. 24. 30.

51. Das sind die erbtteile, die* Eleasar, der priester, und Josua, der sohn Nun, und die obersten der väter unter den geschlechtern, durchs loos den kindern Israel außtheilten zu Silo vor dem HERRN, vor der thür der hütte des stifts, und vollenderen also das außtheilen des landes. * c. 17. 4.

Das 20. Capitel.

Verordnung der freystädte.

1. UND der HERR redete mit Josua, und sprach:

2. Sage den kindern Israel: Gebet unter euch freystädte, davon ich durch* Mose euch ge laget habe; * 4 Mos. 35. 6. 11.

3. Dahin fliehen möge ein todtschläger, der eine seele unversehn schläget; daß sie unter euch frey seyn vor dem bluträcher.

4. Und der da fleucht zu der städte ei-

ner, soll stehen aussen vor der stadt thore, und vor den ältesten der stadt seine sache ansagen; so sollen sie ihn zu sich in die stadt nehmen, und ihm raum geben, daß er bey ihnen wohne.

5. Und wenn der bluträcher ihm nachjaget, sollen sie den todtschläger nicht in seine hände übergeben; weil er unwissend seinen nächsten geschlagen hat, und ist ihm zuvor nicht feind gewesen.

6. So soll er in der stadt wohnen, bis daß er stehe* vor der gemeine vor gerichte, bis daß der hohepriester sterbe, der zur selben zeit seyn wird. Als denn soll der todtschläger wieder kommen in seine stadt, und in sein haus, zur stadt, davon er geflohen ist. * 4 Mos. 35. 12. 25.

7. Da heiligten sie* Redes in Galilaa, auf dem gebirge Naphthali, und Sechem auf dem gebirge Ephraim, und* Kiriat Arbä, das ist Hebron, auf dem gebirge Juda. * c. 21. 32. * c. 15. 13. c. 21. 11.

8. Und jenseit des Jordans, da Jericho lieget, gegen dem aufgang, * gaben sie Bezzer in der wüsten auf der ebene, auß dem stamme Ruben, und Ramoth in Gilead auß dem stamme Gad, und Golan in Basan, auß dem stamme Manasse.

* 5 Mos. 4. 43.

9. Das waren die städte, bestimmt allen kindern Israel, und den fremdlingen, die unter ihnen wohnten, daß dahin fliehe, wer eine seele unversehn schläget; daß er nicht sterbe durch den bluträcher, bis daß er vor der gemeine gestanden sey.

Das 21. Capitel.

Verförgung der Leviten.

1. **D**A traten herzu die obersten väter unter den Leviten, zu dem* priester Eleasar, und Josua, dem sohn Nun, und zu den obersten vätern unter den stämmen der kinder Israel; * c. 17. 14.

2. Und redeten mit ihnen zu Silo im lande Canaan und sprachen: Der* HERR hat geboten durch Mose, daß man uns städte geben solle zu wohnen, und derselben vorstädte zu unserm vieh. * 4 Mos. 35. 2.

3. Da gaben die kinder Israel den Leviten von ihren erbtteilen, nach dem befehl des HERRN, diese städte und ihre vorstädte.

4. Und

Städte
4. U
der Ka
Raron
durchs
stamm
und v
5. 2
derselbe
gehen st
von dem
stamm
6. 3
geschle
städte
dem st
Naphth
Mana
7. 7
tes, w
Ruben
dem sta
8. 3
viten d
städte
boten
9. 1
und v
gaben
men u
10.
der R
denn d
11.
Arba,
Hebro
vorstä
12.
dörfer
ne, zu
13.
des pr
ger,
und i
14.
ah, un
15.
ihre v
16.
ihre
vorstä
mn

4. Und das loos fiel auf das geschlecht der Kahathiter, und wurden den kindern Aaron, des priesters, aus den Leviten durchs loos dreyzehn städte, von dem stamm Juda, von dem stamm Simeon, und von dem stamm Benjamin.

5. Den andern kindern aber Kahath, desselben geschlechtes, wurden durchs loos zehn städte, von dem stamm Ephraim, von dem stamm Dan, und von dem halben stamm Manasse.

6. Aber den kindern Gerson, desselben geschlechtes, wurden durchs loos dreyzehn städte, von dem stamm Issaschar, von dem stamm Affer, und von dem stamm Naphtali, und von dem halben stamm Manasse zu Basan.

7. Den kindern Merari, ihres geschlechtes, wurden zwölf städte, von dem stamm Ruben, von dem stamm Gad, und von dem stamm Sebulon.

8. Also gaben die kinder Israel den Leviten durchs loos diese städte, und ihre vorstädte, wie der HERR durch Mose geboten hatte.

9. Von dem stamm der kinder Juda, und von dem stamm der kinder Simeon, gaben sie diese städte, die sie mit ihren namen nenneten:

10. Den kindern Aaron des geschlechtes der Kahathiter, aus den kindern Levi: denn das erste loos war ihr.

* 1 Chron. 7/54.

11. So gaben sie ihnen nun * Kiriath Arba, die des vaters Enak war, das ist Hebron auf dem gebirge Juda, und ihre vorstädte um sie her. * c. 20/7. † c. 14/14. c. 15/13. 1 Chron. 7/55.

12. Aber den acker der stadt, und ihre dörfer, gaben sie * Caleb, dem sohn Jephunnē, zu seinem erbe. * c. 14/14. c. 15/13.

13. Also gaben sie den kindern Aaron, des priesters, die freystadt der todtschläger, Hebron und ihre vorstädte, Libna und ihre vorstädte,

14. Jathir und ihre vorstädte, Estmoah, und ihre vorstädte,

15. Holon und ihre vorstädte, Debir und ihre vorstädte,

16. Ain und ihre vorstädte, Jutta und ihre vorstädte, * Beth Semes und ihre vorstädte: neun städte von diesen zweien stämmen. * 1 Sam. 6/12. 15. 2 Kön. 14/11.

17. Von dem stamm Benjamin aber gaben sie vier städte: Gibeon und ihre vorstädte, Geba und ihre vorstädte,

18. * Knathoth und ihre vorstädte, Almon und ihre vorstädte. * Jer. 1/1.

19. Daß alle städte der kinder Aaron, des priesters, waren dreyzehn, mit ihren vorstädten.

20. Den * geschlechtern aber der andern kinder Kahath, den Leviten, wurden durch ihr loos vier städte von dem stamm Ephraim: * 1 Chron. 7/61.

21. Und gaben ihnen die freystadt der todtschläger, * Sechem und ihre vorstädte, auf dem gebirge Ephraim, Beser und ihre vorstädte, * c. 20/7. 1 Chron. 7/67.

22. Kibzaim und ihre vorstädte, Beth Horon und ihre vorstädte.

23. Von dem stamm Dan vier städte, Eltheke und ihre vorstädte, Sibthou und ihre vorstädte,

24. Ajalon und ihre vorstädte, Gath Rimon und ihre vorstädte.

25. Von dem halben stamm Manasse zwei städte: Thaenach und ihre vorstädte, Gath Rimon und ihre vorstädte.

26. Daß alle städte der andern kinder des geschlechtes Kahath waren zehn mit ihren vorstädten.

27. Den * kindern aber Gerson, aus den geschlechtern der Leviten, wurden gegeben von dem halben stamm Manasse zwei städte, die freystadt für die todtschläger, Golan in Basan und ihre vorstädte, Beesthra und ihre vorstädte. * 1 Chron. 7/62.

28. Von dem stamm Issaschar vier städte: Kis Jon und ihre vorstädte, Dabrath und ihre vorstädte,

29. Jarmuth und ihre vorstädte, En Gannim und ihre vorstädte.

30. Von dem stamm * Affer vier städte: Mifseal und ihre vorstädte, Abdon und ihre vorstädte. * 1 Chron. 7/74.

31. Hefkath und ihre vorstädte, Rehob und ihre vorstädte.

32. Von dem stamm Naphtali drey städte: Die freystadt * Kedes für die todtschläger in Galiläa, und ihre vorstädte, Hamoth Dor und ihre vorstädte, Kartchan und ihre vorstädte. * c. 20/7.

33. Daß alle städte des geschlechtes der

Versonnter waren dreizehn / mit ihren vorstädten.

34. Den * geschlechtern aber der kinder Merari, den andern Leviten, wurden gegeben von dem stamm Sebulon vier städte: Jakneam und ihre vorstädte, Karttha und ihre vorstädte, * 1 Chron. 7. 63.

35. Dimna und ihre vorstädte, Nahasal und ihre vorstädte.

36. Von dem stamm Ruben vier städte: Bezer und ihre vorstädte, Johza und ihre vorstädte,

37. Kedemoth und ihre vorstädte, Methahath und ihre vorstädte.

38. Von dem stamme Gad vier städte: Die freystadt für die todtschläger, * Ramoth in Gilead und ihre vorstädte, * c. 20. 8.

39. Mahanaim und ihre vorstädte, Hesbon und ihre vorstädte, Jaaser und ihre vorstädte.

40. Daß aller städte der kinder Merari unter ihren geschlechtern, der andern Leviten, nach ihrem loos, waren zwölfe.

41. Aller * städte der Leviten unter dem erbe der kinder Israel waren acht und vierzig mit ihren vorstädten. * 4 Mos. 35. 7.

42. Und eine iegliche dieser städte hatte ihre vorstadt um sich her, eine wie die andere.

43. Also gab der HERR dem Israel alles land, das er * geschworen hatte ihren vättern zu geben, und sie nahmens ein, und wohneten drinnen. * 1 Mos. 12. 7. 11.

44. Und der HERR gab ihnen ruhe von allen umher, wie er ihren vättern geschworen hatte, und * stund ihrer feinde keiner wider sie, sondern alle ihre feinde gab er in ihre hände. * 5 Mos. 11. 25.

45. Und es * fehlte nichts an allem guten, das der HERR dem hause Israel geredet hatte; es kam alles. * c. 23. 14.

Das 22. Capitel.

Die dritthalben stämme richteten im heimkehren einen altar auf.

1. **D** A rief Josua die Rubeniter und Gaditer, und den halben stamm Manasse,

2. Und sprach zu ihnen: Ihr habt alles gehalten, was euch Mose, der knecht des HERRN, * geboten hat, und gehorchet meiner stimme in allem, das ich euch geboten habe. * 4 Mos. 32. 20. 5 Mos. 3. 18.

3. Ihr habet eure brüder nicht verlassen eine lange zeit her, bis auf diesen tag, und habt gehalten an dem gebot des HERRN, eures Gdtes.

4. Weil nun der HERR, euer Gdt, hat eure brüder zur ruhe bracht, wie er ihnen geredet hat, so wendet euch nun, und ziehet hin in eure hütten im lande eures erbes, das euch * Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat, jenseit dem Jordan. * 4 Mos. 32. 33. 11.

5. Haltet aber nur an mit fleiß, daß ihr thut nach dem gebot und gesehe, das euch * Mose, der knecht des HERRN, geboten hat, daß ihr den HERRN, euren Gdt, liebet, und wandelt auf allen seinen wegen, und seine gebore halter, und ihm anhanget, und ihm dienet von ganzem herzen, und von ganzer seele. * 5 Mos. 8. 6. c. 13. 4.

6. Also segnete sie Josua und ließ sie gehen, und sie gingen zu ihren hütten.

7. Dem * halben stamm Manasse hatte Mose gegeben zu Basan, der andern hälfte gab Josua unter ihren brüdern disseit dem Jordan gegen abend. Und da er sie ließ gehen zu ihren hütten, und sie gesehet hatte, * 4 Mos. 32. 33. 11.

8. Sprach er zu ihnen: Ihr kommet wieder heim mit großem gute zu euren hütten mit sehr viel viehes, silber, gold, erzh, eisen und kleidern, so theilet * nun den raub eurer feinde auß unter eure brüder. * 4 Mos. 31. 26. 27.

9. Also kehrten um die Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, und gingen von den kindern Israel auß Silo, die im lande Canaan lieget, daß sie ins land Gilead zögen, zum lande ihres erbes, das sie erbeten auß befehl des HERRN durch Mose.

10. Und da sie kamen an die hausen am Jordan, die im lande Canaan liegen, baueten dieselben Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, daselbst am Jordan einen grossen schönen altar.

11. Da aber die kinder Israel höreten sagen: Siehe, die kinder Ruben, die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse haben einen altar gebauet gegen das land Canaan, an den hausen am Jordan, disseit der kinder Israel.

12. Da versammelten sie sich mit der ganzen

Altar
hen ger
ögen n
13. M
Pineh
14.
unter
hem st
15.
Gilead
hen:
16.
ne des
euch al
heute
daß ih
fallet v
17.
Geor
ragnia
ge unt
18.
HER
worder
oder n
el erzü
19.
untrein
der H
HER
und n
HER
einen
HER
20.
sohn
horn
und er
misset
21.
und d
Mana
fürsten
22.
starcke
Israel
wider
nicht!
23.
et hal
wende

gen gemeine zu Silo, daß sie wider sie hinauf zögen mit einem heer.

13. Und sandten zu ihnen ins land Gilead Pinehas, den sohn Eleasar, des priesters,

14. Und mir ihm zehen oberste fürsten, unter den häusern ihrer väter, auß ieglichem stamm Israel einen.

15. Und da sie zu ihnen kamen ins land Gilead, redeten sie mit ihnen, und sprachen:

16. So laßet euch sagen die ganze gemeine des HERRN: Wie versündigt ihr euch also an dem GOTT Israel, daß ihr euch heute fehret von dem HERRN, damit, daß ihr euch einen altar bauet, daß ihr abfallt von dem HERRN?

17. Ist uns zu wenig * an der missthat Feer? Von welcher wir noch auf diesen tag nicht gereinigt sind, und kam eine plage unter die gemeine des HERRN.

* 4 Mos 25/3. 12.

18. Und Ihr wendet euch heute von dem HERRN weg, und seyd heute abtrünnig worden von dem HERRN, daß er heute oder morgen über die ganze gemeine Israel erzürne.

19. Düncket euch das land eures erbes unrein, so kommet herüber ins land, das der HERR hat, da die wohnung des HERRN stehet, und erbet unter uns, und werdet nicht abtrünnig von dem HERRN, und von uns, daß ihr euch einen altar bauet, außer dem altar des HERRN, unsers GOTTes.

20. Versündigte sich nicht * Achan, der sohn Serah, am verbannten? Und der zorn kam über die ganze gemeine Israel, und er ging nicht allein unter über seiner missthat?

* c. 7/1. 2. c. † c. 7/5. 11. 12.

21. Da antworteten die kinder Ruben, und die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse, und sagten zu den hauptern und fürsten Israel:

22. Der * starke GOTT, der HERR, der starke GOTT, der HERR, weiß, so weiß Israel auch: fallen wir abe, oder sündigen wider den HERRN, so helfe er uns heute nicht!

* Dff. 18, 8.

23. Und so wir darum den altar gebaut haben, daß wir uns von dem HERRN wenden wolten, brandopfer oder speis-

opfer darauf opfern, oder danckopfer darauß thun dem HERRN, so fordere er es!

24. Und so wirs nicht vielmehr außsorge des dinges gethan haben, und sprachen: Heute oder morgen mögten eure kinder zu unsern kindern sagen: was gehet euch der HERR, der GOTT Israel, an?

25. Der HERR hat den Jordan zur grenze geleyet, zwischen uns und euch kindern Ruben und Gad, ihr habet kein theil am HERRN. Damit würden eure kinder unsere kinder von der furcht des HERRN weisen.

26. Darum sprachen wir: Lasset uns einen altar bauen, nicht zum opfer noch zum brandopfer,

27. Sondern daß er ein * zeuge sey zwischen uns und euch, und unsern nachkommen, daß wir dem HERRN dienst thun mögen vor ihm, mit unsern brandopfern, danckopfern und andern opfern: und eure kinder heut oder morgen nicht sagen dörfen zu unsern kindern: Ihr habet kein theil an dem HERRN.

* c. 24/27.

28. Wenn sie aber also zu uns sagen würden, oder zu unsern nachkommen heute oder morgen, so könten sie sagen: Sehet die gleichniß des altars des HERRN, den unsere väter gemacht haben, nicht zum opfer, noch zum brandopfer, sondern zum zeugen zwischen uns und euch.

29. Das sey ferne von uns, daß wir abtrünnig werden von dem HERRN, daß wir uns heute wolten von ihm wenden, und einen altar bauen zum brandopfer, und zum speisopfer und andern opfern, außer dem altar des HERRN, unsers GOTTes, der vor seiner wohnung stehet.

30. Da aber Pinehas, der priester, und die obersten der gemeine, die fürsten Israel, die mit ihm waren, höreten diese worte, die die kinder Ruben, Gad und Manasse, sageten, gefielen sie ihnen wohl.

31. Und Pinehas, der sohn Eleasar, des priesters, sprach zu den kindern Ruben, Gad und Manasse: Heute erkennen wir, daß der HERR unter uns ist, daß ihr euch nicht an dem HERRN versündigt habet in dieser that. Nun habt ihr die kinder Israel errettet auß der hand des HERRN.

22. Da

32. Da zog Pinehas, der sohn Eleasar, des priesters und die obersten, auß dem lande Silead, von den kindern Ruben und Gad, wieder ins land Canaan, zu den kindern Israel, und sagten ihnen an.

33. Das gefiel den kindern Israel wohl, und lobeten den Gdt der kinder Israel, und sagten nicht mehr, daß sie hinauf wolten ziehen mit einem heer wider sie, zu verderben das land, da die kinder Ruben und Gad innen wohnten.

34. Und die kinder Ruben und Gad hieszen den altar: daß er zeuge sey zwischen uns, und daß der HERR Gdt sey.

Das 23. Capitel.

Josua hält einen landtag / das volck zu vermahnen.

1. **U**nd nach langer zeit, da der HERR hatte Israel zur *ruhe bracht, vor allen ihren feinden umher, und Josua nun alt und wohl betaget war, * c. 21/44.

2. * Berief er das ganze Israel, und ihre ältesten, haupter, richter, und amtleute, und sprach zu ihnen: Ich bin alt und wohl betaget. * c. 24/1.

3. Und Ihr habt gesehen alles, was der HERR, euer Gdt, gethan hat an allen diesen völkern vor euch her: Denn der HERR, euer Gdt, hat * selber für euch gestritten. * 5 Mos. 1/30. c. 3/22.

4. Sehet, ich habe euch die übrigen völker durchs loos zugeheiligt, einem ieglichen stamme sein ertheil: vom Jordan an und alle völker, die ich außgerottet habe, und am grossen meer gegen der sonnen untergang.

5. Und der HERR, euer Gdt, wird sie außstossen vor euch, und von euch vertreiben, daß ihr ihr land einnehmet; wie euch der HERR, euer Gdt, geredet hat.

6. So seyd nun sehr getrost, daß ihr haltet und thut alles, was geschrieben stehet im gesetz buch Mose, daß ihr nicht davon * weicht, weder zur rechten noch zur linken, * c. 1/7. 5 Mos. 28/14. 2 Kön. 22/2.

7. Auf daß ihr nicht unter diese übrige völker kommet, die mit euch sind; und * nicht gedencket noch schweret bey dem namen ihrer götter, noch ihnen dienet, noch sie anbetet; * 2 Mos. 23/13. 24.

8. Sondern dem HERRN, eurem Gdt,

anhanget, wie ihr bis auf diesen tag gethan habet.

9. So * wird der HERR vor euch her vertreiben grosse und mächtige völker; und niemand hat euch widerstanden bis auf diesen tag. * 3 Mos. 26/7. 5 Mos. 28/7.

10. Eurer * Einer wird tausend jagen, denn der HERR, euer Gdt, streitet für euch; wie er euch geredet hat. * 3 M. 26/8.

11. Darum so behütet außs fleissigste eure seelen, daß ihr den HERRN, eurem Gdt, liebhabet.

12. Wo ihr euch aber umwendet, und diesen übrigen völkern anhanget, und euch mit ihnen verheyrathet, daß ihr unter sie, und sie unter euch kommen;

13. So wißet, daß der HERR, euer Gdt, wird nicht mehr alle diese völker vor euch vertreiben; sondern sie werden euch zum frick und neß, und zur geißel in euren seiten werden, und zum stachel in euren augen, bis daß er euch umbringe von dem guten lande, das euch der HERR, euer Gdt, gegeben hat.

14. Siehe, ich gehe heute dahin * wie alle welt, und ihr sollt wissen von ganzem herzen, und von ganzer seele, daß nicht * ein wort gefehlet hat an alle dem guten, das der HERR, euer Gdt, euch geredet hat, es ist alles kommen, und keines verblieben. * 1 Kön. 2/2. † Jos. 21/45.

15. Gleichwie nun alles gutes kommen ist, das der HERR, euer Gdt, euch geredet hat. also wird der HERR auch über euch kommen lassen alles böse, bis er euch vertilge von diesem guten lande, das euch der HERR, euer Gdt, gegeben hat.

16. Wenn * ihr übertretet den bund des HERRN, eures Gdtes, den er euch geboten hat, und hingehet, und andern göttern dienet, und sie anbetet, daß der zorn des HERRN über euch ergrimmet, und euch bald umbringer von dem guten lande, das er euch gegeben hat. * 1 Kön. 9/6. 7.

Das 24. Capitel.

Lehter landtag Josua: Sein und Eleasars tod und begräbnis.

1. **J**osua versammelte alle stämme Israel, die haupter, richter, und amtleute. Und da sie vor Gdt getreten waren, * c. 23/2. 2. Sprach

sagt der vater:

seu, * B.

ter, und

3.

ham je

deru i

rete i

saac.

4.

und g

* Jac

in Egi

5.

und pl

gethan

6.

väter

lamet

jagren

meer:

7.

der sel

den E

sie, u

ben g

br.

eine l

8.

der A

neten

sie in

und v

9.

Zipor

der J

sen B

verfl

10.

er * se

seiner

11.

und g

die b

rester

Hev

eure

12.

die t

2. Sprach er zum ganzen volcke: So sagt der HERR, der GOTT Israel: Eure väter wohneten vorzeiten jenseit dem wasser, * Tharah, Abrahams und Nahors väter, und dienten andern göttern. * 1 M. 11, 26

3. Da * nahm ich euren väter Abraham jenseit des wassers, und ließ ihn wandern im ganzen lande Chanaan, und mehrte ihm seinen saamen, und gab ihm Isaac. * 1 M. 23, 10.

4. Und Isaac gab ich Jacob und Esau, und gab Esau das gebirge Seir zu besitzen. * Jacob aber und seine kinder zogen hinab in Egypten. * 1 M. 46, 1. 10.

5. Da * sandte ich Mosen und Aaron, und plagete Egypten, wie ich unter ihnen gethan habe. * 2 M. 3, 10.

6. Darnach * führete ich euch und eure väter auß Egypten. Und da ihr ans meer kamet, und die Egypter euren vätern nach jagten mit wagen und reutern ans schiffmeer: * 2 M. 12, 33.

7. Da * schryen sie zum HERRN, der setzte eine finsterniß zwischen euch und den Egyptern, und führete das meer über sie, und bedeckete sie. Und eure augen haben gesehen, was ich in Egypten gethan habe. Und ihr habt gewohnet in der wüsten eine lange zeit. * 4 M. 14, 15. seq.

8. Und ich habe euch bracht in * das land der Amoriter, die jenseit dem Jordan wohneten; und da sie wider euch stritten, gab ich sie in eure hände, daß ihr ihr land besaßet, und vertilgete sie vor euch her. * 1 M. 48, 22. 4 M. 21, 24. 31.

9. Da machte sich auß Balak, der sohn Zipor, der Moabiter könig, und stritte wider Israel: Und sandte hin, und * ließ rufen Bileam, dem sohn Beor, daß er euch verfluchete; * 4 M. 22, 5. 10.

10. Aber ich wolte ihn nicht hören. Und er * segnete euch, und ich errettete euch auß seinen händen. * 4 M. 23, 11. 20.

11. Und da * ihr über den Jordan inget, und gen Jericho kamet stritten wider euch die bürger von Jericho, die Amoriter, Hethiter, Cananiter, Hethiter, Girgosit, Hethiter und Jebusiter; aber ich gab sie in eure hände. * 13, 14. c. 6, 1.

12. Und * sandte hornissen vor euch her, die trieben sie auß vor euch her, die zwe-

en könige der Amoriter, nicht durch dein schwert, noch durch deinen bogen.

2 M. 23, 28. 10.

13. Und habe euch ein land gegeben, daran ihr nicht gearbeitet habt, und städte, die ihr nicht gebauet habt, daß ihr drinnen wohnet, und esset von weinbergen und olbergen, die ihr nicht gepflancket hat.

14. So * fürchtet nun den HERRN, und dienet ihm treulich und rechtschaffen, und * laßet fahren die götter, denen eure väter gedienet haben, jenseit dem wasser, und in Egypten, und dienet dem HERRN. * Pred. 12, 13. † 2. M. 20, 3.

15. Gefället es euch aber nicht, daß ihr dem HERRN dienet, so erwählet euch heute, welchem ihr dienen wollet, dem GOTT, dem eure väter gedienet haben jenseit dem wasser, oder den göttern der Amoriter, in welcher lande ihr wohnet; Ich aber und mein haus wollen dem HERRN dienen. * 1 M. 18, 19.

16. Da antwortete das volck, und sprach: Das sey ferne von uns, daß wir den HERRN verlassen, und andern göttern dienen.

17. Denn der HERR, unser GOTT, * hat uns und unsere väter auß Egypten land geführt, auß dem diensthause, und hat vor unsern augen solche groffe zeichen gethan, und uns behütet auß dem ganzen wege, den wir gezogen sind, und unter allen völkern, durch welche wir gegangen sind. * 2 M. 12, 33. 51. c. 13, 3.

18. Und hat außgestossen vor uns her alle völker der Amoriter, die im lande wohneten: darum wollen wir auch dem HERRN dienen; denn er ist unser GOTT.

19. Josua sprach zum volck: Ihr könnet dem HERRN nicht dienen: denn er ist ein heiliger GOTT, ein eifriger GOTT, der eurer übertretung und sünde nicht schonen wird.

20. Wenn ihr aber den HERRN verlaßet, und einem fremden GOTT dienet, so wird * er sich wenden, und euch plagen, und euch umbringen, nachdem er euch gutes gethan hat. * c. 23, 15. 16.

21. Das volck aber sprach zu Josua: Nicht also, sondern wir wollen dem HERRN dienen.